Jahresabschluss, Lagebericht und Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 der 3U Holding AG Marburg



Jahresabschluss, Lagebericht und Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 der 3U Holding AG Marburg

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Bilanz

	C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	•	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	II. Wertpapiere Eigene Anteile		Forderungen gegen Unternenmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Sonstige Vermögensgegenstände		B. UMLAUFVERMÖGEN			 Anteile an verbundenen Unternehmen Ausleihungen an verbundene Unternehmen Beteiligungen 	III. Finanzanlagen		einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. technische Anlagen und Maschinen 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	 Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solichen Rechten und Werten 	A. ANLAGEVERMÖGEN		AKTIVA
						101,25 339.051,99	12,500,00 10,144,372,61		Ţ		28.402.151,23 13.871.876,37 198.314,52			514.821,74 10.351,81 4.526,33 1.289.018,98				EUR	31.12.2009
74.803.042,08	96.768,07	30.336.138,21	18.403.890,99	1.436.221,37	10.496.025,85				44.370.135,80	42,472,342,12	<u> </u>		1.818.718,86			79.074,82		EUR	9009
71.791.542,72	25.363,51	35.453.142,44	23.204.575,20	203.350,35	12.045.216,89	0,00 153.147,53	0,00 11.892.069,36		36.313.036,77	36.210.652,23	28.364.652,23 7.800.000,00 46.000,00		0,00	0,00,0))	102.384,54		EUR	Vorjahr
								3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternennen 4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 43.875,25 (Vorjahr: EUR 36.372,81) -	Verbindlichkeiten gegeuber vreumsumen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	. "		Steuerruckstellungen Sonstige Rückstellungen	٠,		III. Rücklage für eigene Anteile IV. Bilanzverlust	I. Gezeichnetes Kapital - bedingtes Kapital EUR 4.560.000,00 (Vorjahr: EUR 4.560.000,00) - II. Kapitartücklade	A. EIGENKAPITAL		PASSIVA
								378.219,76	237.299,86	513 ADD DO		1.335.975,61	3 437 808 00		1.436,221,37 -1.361.961,23	46.842.240,00 19.957.760,00		EUR	31.12.2009
74.803.042,08							3.154.998,33				4.773.783,61			66.874.260,14				EUX	
71.791.542,72							8.168.816,32	38.152,44	344.854,71 7 785.809.17	0 00	1.143.450,32	992.311,86	151 138 46	62,479.276,08	203.350,35 -4.524.074,27	19.957.760,00		EUR	Vorjahr

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Gewinn- und Verlustrechnung

	20	009	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse Sonstige betriebliche Erträge		794.640,24 655.999,61	870.923,65 1.314.133,93
Rohergebnis Personalaufwand		1.450.639,85	2.185.057,58
a) Löhne und Gehälterb) Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.770.170,30		1.648.692,85
für Unterstützung	67.954,03		64.606,08
5. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever-		1.838.124,33	1.713.298,93
vermögens und Sachanlagen		77.126,22	68.498,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.396.938,65	1.929.029,04
7. Betriebsergebnis		-1.861.549,35	-1.525.769,05
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.607.620,94	8.669.016,43
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 307.941,06 (Vorjahr: EUR 270.596,26) - 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 214.836,85 (Vorjahr: EUR 288.552,10) -		705.087,45 0,00 256.844,50	1.429.045,41 2.681,12 325.135,03
14. Ergebnis der gewöhnlichenGeschäftstätigkeit15. Steuern vom Einkommen und vom		7.194.314,54	8.244.476,64
Ertrag		2.795.946,48	37.207,76
16. Sonstige Steuern		3.384,00	79,75
17. Jahresüberschuss		4.394.984,06	8.207.189,13
18. Einstellung in Rücklage für eigene Anteile 19. Verlustvortrag		1.232.871,02	203.350,35
20. Bilanzverlust		-4.524.074,27 -1.361.961,23	12.527.913,05 -4.524.074,27

3U HOLDING AG, Marburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

I. Aligemeine Angaben

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist 1999 durch formwechselnde Umwandlung aus der 3U Telekommunikation GmbH, Eschborn (vormals Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 47870), entstanden. Im Geschäftsjahr 2003 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Marburg verlegt. Seither wird sie im dortigen Handelsregister unter HRB 4680 geführt.

Am 31. Oktober 2007 wurde der Name der Gesellschaft auf Basis des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. August 2007 von 3U TELECOM AG in 3U HOLDING AG geändert. Gemäß dem Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Januar 2007 wurde der Gegenstand des Unternehmens auf die Verwaltung von eigenem Vermögen, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Erbringung von Geschäftsführungs- und Beratungsleistungen und sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen und Dritte geändert.

Die Geschäftstätigkeit der 3U HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Vermögensverwaltung und die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen in den Segmenten Festnetztelefonie und Breitband/IP.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 1 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Software beträgt drei Jahre, Telekommunikationslizenzen werden über ihre Laufzeit abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. **Ausleihungen** werden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungen werden mit dem am Tage ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs ausgewiesen, soweit nicht Wechselkursänderungen eine Abwertung von Forderungen bzw. eine Höherbewertung von Verbindlichkeiten erforderlich machen.

Zur periodengerechten Erfolgsermittlung wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt. Aufgrund der in 2009 begonnenen Investition in ein neues Firmengelände weist die Gesellschaft per 31. Dezember 2009 Sachanlagevermögen aus.

2. Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen werden folgende Geseilschaften ausgewiesen:

		Eigenkapital	Gesellschafts- kapital	Anteil am Gesell- schafts- kapital (in %)	Ergebnis des Geschäfts- jahres 2009 (im Inland vor Ergebnis- abführung)
3U TELECOM GmbH, Marburg 1)	EUR	2.052.195,28	1.000.000,00	100,00	4.291.400,18
010017 Telecom GmbH, Marburg 1)	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	538.576,13
Spider Telecom GmbH, Marburg	EUR	-42.407,49	25.000,00	50,00	-54.817,16
3U TELECOM GmbH, Wien, Österreich	EUR	482.337,02	250.000,00	100,00	128.651,99
City Dial GmbH, Meckenheim 4)	EUR	7.486,95	5.050,74	50,00	2.436,21
Discount Telecom S&V GmbH, Marburg 1)	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	1.282.952,87
fon4U Telecom GmbH, Marburg ¹⁾	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	1.603.931,10
LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover	EUR	-6.375.454,34	7.300.000,00	100,00	-5.627.292,60
LambdaNet Communications Austria GmbH, Wien, Österreich ^{3),5)}	EUR	-7.266,250,38	35.000,00	100,00	-370.867,91
LambdaNet Communications s.r.o., Mestec Králové, Tschechien ^{3),5)}	EUR	-5.592.431,18	3.713,33	100,00	-654.971,20
LineCall Telecom GmbH, Marburg 1)	EUR	2.962.680,90	25.000,00	100,00	890.760,66
OneTel Telecommunication GmbH, Marburg ^{1),2)}	EUR	1.639.405,39	3.025.000,00	100,00	1.701.523,06
SEGAL Systems GmbH, Marburg	EUR	272.938,51	25.000,00	100,00	44.759,35
3U Solarkraft Friedrichstraße GmbH, Marburg	EUR	3.527,83	25.000,00	100,00	-5.104,14
3U Mobile GmbH, Marburg	EUR	24.882,70	25.000,00	100,00	-117,30
MyFairPartner Limited London, Grossbritannien	Britische Pfund	1.000.000,00	1.000.000,00	15,00	_ 6)
3U SOLAR Systemhandel AG, Marburg	EUR	54.102,01	50.000,00	74,99	4.102,01

¹⁾ Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
2) Die Ergebnisabführung wurde in vertragsgemäßer Anwendung von § 301 Satz 1 AktG nicht durchgeführt.
3) 100%ige Tochtergesellschaft der LambdaNet Communications Deutschland AG.

⁴⁾ Gesellschaft befindet sich in Liquidation.
5) Zahlen entsprechend IFRS Rechnungslegungsvorschriften.

⁶⁾ Geschäftsjahr endet am 30. Juni 2010

Im Zuge einer Ausgliederung durch Neugründung wurde das operative Geschäft der 3U HOLDING AG auf die 3U TELECOM GmbH übertragen. Als Gegenleistung für die Übertragung gewährte die 3U TELECOM GmbH der 3U HOLDING AG 100% der Geschäftsanteile in Höhe von EUR 1.000.000,00. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Buchwert am 1. Januar 2007 auf die 3U TELECOM GmbH übertragen. Der Gesamtwert der durch die 3U HOLDING AG erbrachten Sacheinlage betrug TEUR 2.323. Der Differenzbetrag wurde in die Kapitalrücklage der 3U TELECOM GmbH eingestellt.

Liquidation City Dial

Mit Beschluss vom 12. März 2008 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen, welche bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 noch nicht abgeschlossen ist.

3. Wertpapiere

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 31. Oktober 2008 auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2007 beschlossen, bis zu 4.684.224 Stückaktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Der Aktienrückkauf dient allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 28. August 2007 vorgesehenen Zwecken.

Pro Handelstag dürfen gemäß Art. 5 Abs. 2 EG-VO nicht mehr als 25% des durchschnittlichen täglichen Aktienumsatzes an der Börse, an welcher der Kauf erfolgt, erworben werden. Der durchschnittliche Tagesumsatz ist vom durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der letzten zwanzig Börsentage vor dem Kauftermin abzuleiten.

Das Aktienrückkaufprogramm begann am 6. November 2008 und endete am 20. Februar 2009.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden 2.764.463 Aktien mit einem Durchschnittskurs von EUR 0,445 je Aktie zurückgekauft.

Per 31.12.2009 wurden insgesamt 3.244.714 Aktien mit einem Durchschnittskurs von EUR 0,443 je Aktie zurückgekauft; der Ansatz zum Bilanzstichtag erfolgte mit den Anschaffungskosten.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	10.144.372,61	11.892.069,36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	942.352,11	4.643.418,57
Forderungen aus Darlehen inkl. Zinsabgrenzungen	125.534,20	1.015.456,56
abführungsvertrages	7.716.860,28	5.821.346,88
Forderungen aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnis-		
Forderungen aus Konzernverrechnungen	1.359.626,02	411.847,35
	EUR	EUR
	31.12.2009	31.12.2008

Die Forderungen aus Darlehen bestehen gegen die LambdaNet Communications Deutschland AG und OneTel Telecommunication GmbH.

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 339 (i. Vj. TEUR 153) sind im Wesentlichen Forderungen aus sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 39) sowie Körperschaftsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 309 (i. Vj. TEUR 0) enthalten.

5. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2009 EUR 46.842.240,00 und ist eingeteilt in 46.842.240 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.560.000,00 (EUR 912.000,00 vor Aktiensplit am 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplans geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt.

Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand erstmals am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt. Der Aktienoptionsplan hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte konnten nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 21. August 2005 und nur bis zum 20. August 2008 ausgeübt werden. Da die Optionen nicht ausgeübt wurden, sind alle verfallen.

Von der Ermächtigung vom 15. Mai 2003 hat der Vorstand weiterhin am 9. März 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2004/2005 aufgelegt.

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2004/2005 2.206.000 Aktienoptionen ausgegeben. Der Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt der in 2005 gegebenen Zusagen auf Aktienoptionen ist auf 0,51 EUR ermittelt worden.

Der Aktienoptionsplan hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 9. März 2007 und nur bis zum 9. März 2010 ausgeübt werden.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung am 13. Mai 2004 wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 23.421.120,00 für Zwecke künftiger Kapitalerhöhungen durch den Vorstand beschlossen.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 1.362 (i. Vj. TEUR 4.524) setzt sich aus dem Verlustvortrag von TEUR 4.524 (i. Vj. TEUR 12.528), der Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile in Höhe von TEUR 1.233 (i. Vj. TEUR 203) und aus dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.395 (i. Vj. TEUR 8.207) zusammen.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 405; i. Vj. TEUR 0), vertragliche Risiken (TEUR 180; i. Vj. TEUR 180), Personalkosten (TEUR 532; i. Vj. TEUR 557) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 128; i. Vj. TEUR 78) gebildet. Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten Rückstellungen für Resturlaub (TEUR 79; i. Vj. TEUR 106), Tantieme und Prämien (TEUR 450; i. Vj. TEUR 450) sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 3; i. Vj. TEUR 1).

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	512.400,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.299,86	344.854,71
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.027.078,71	7.785.809,17
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	43.875,25	36.372,81
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.074,60	1.054,70
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	360,22	691,74
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	252.909,69	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	80.000,00	33,19
	3.154.998,33	8.168.816,32

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 321; i. Vj. TEUR 4.946) und Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsabgrenzung (TEUR 1.706; i. Vj. TEUR 2.840) Die Verbindlichkeiten aus Darlehen bestehen gegenüber der LineCall Telecom GmbH.

Von den gesamten Verbindlichkeiten haben Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.642 (i. Vj. TEUR 8.169) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 512 (i. Vj. TEUR 0) haben eine Restlaufzeit von über 5 Jahren.

8. Angaben zur Zahl der Bezugsrechte nach § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG

Es wurden 2.206.000 Bezugsrechte an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder Arbeitnehmer und Geschäftsführung verbundener Unternehmen ausgegeben.

9. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Herr Michael Schmidt, Flachspfuhl 11, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 4. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 des WpHG mitgeteilt, dass ihm zum 1. April 2002 insgesamt 19,19% und damit mehr als 15% der Stimmrechte an der 3U HOLDING AG (WKN 516790) zustehen.

Herr Roland Thieme, Alte Hute 2-4, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 4. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 des WpHG mitgeteilt, dass ihm zum 1. April 2002 insgesamt 7,68% und damit mehr als 5% der Stimmrechte an der 3U HOLDING AG (WKN 516790) zustehen.

10. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

a) gegenüber Dritten

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre:

	2010 TEUR	 2011-2015 TEUR
Leasing	46	59

Das Bestellobligo aus dem Vertrag über den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes beträgt zum 31. Dezember 2009 TEUR 1.867. Die Zahlungen sind vereinbarungsgemäß im Jahr 2010 fällig.

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber Lieferanten von Tochterunternehmen Bürgschaftserklärungen im Wert von TEUR 198 und TUSD 100 gegeben.

b) gegenüber verbundenen Unternehmen

Für die Kreditverpflichtungen der LambdaNet Communications Deutschland AG wurde eine Garantieerklärung gegenüber den Konsortialbanken abgegeben, die bis auf einen Restbetrag von TEUR 5,0 erloschen ist. Das Darlehen valutiert zum Stichtag in Höhe von TEUR 0. In diesem Rahmen waren Festgelder der 3U HOLDING AG in Höhe von EUR 3,0 Mio. als Sicherheiten für Bankverbindlichkeiten der LambdaNet verpfändet. Diese sind ebenfalls bis auf einen Restbetrag von TEUR 5,0 freigegeben. Das Festgeldguthaben der 3U HOLDING AG ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber der Telekom Austria AG, Wien, für die 3U TELECOM GmbH, Wien, eine Patronatserklärung für finanzielle Verpflichtungen bis zu einer Gesamthöhe von TEUR 56, begrenzt bis zum 31. Dezember 2010 abgegeben.

Darüber hinaus bestehen Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften 3U TELECOM GmbH, OneTel Telecommunication GmbH und Discount Telecom S&V GmbH, die jeweils bis zum 31. März 2011 befristet sind. In den Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften garantiert die 3U HOLDING AG das Beteiligungsverhältnis bis zur Herstellung des gezeichneten Kapitals beizubehalten, die Gesellschaften so auszustatten, dass sie ihren Verbindlichkeiten fristgerecht und vollumfänglich nachkommen können, sowie bei Bedarf weiteres Eigenkapital zuzuführen.

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber der LambdaNet Communications Deutschland AG eine Patronatserklärung abgegeben, dieser bis zum 31. März 2011 ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen, damit die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern jederzeit nachkommen kann. Des Weiteren garantiert die 3U HOLDING AG das Beteiligungsverhältnis beizubehalten bis das gezeichnete Kapital hergestellt ist.

Im Hinblick auf die bilanzielle Überschuldung der LambdaNet tritt die 3U HOLDING AG aus ihrer Forderung mit einem Betrag von bis zu 7,5 Mio. EUR dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurück, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigem Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen des Berichtsjahres handelt es sich ausschließlich um von der 3U HOLDING AG erbrachte Managementleistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Periodenfremde Erträge (TEUR 338; i.Vj. TEUR 18), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 267; i.Vj. TEUR 319) und dem Abgang von Finanzanlagen (TEUR 0; i. Vj. TEUR 949) enthalten.

Personalaufwand

Durchschnittlich waren - ohne Vorstände - 6 Mitarbeiter (i. Vj. 4 Mitarbeiter) beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten (TEUR 463; i. Vj. TEUR 696), Aufsichtsratsvergütung (TEUR 170; i. Vj. TEUR 337), Kfz-Kosten (TEUR 111; i. Vj. TEUR 90) sowie Kosten für Versicherungen (TEUR 98; i. Vj. TEUR 71).

Periodenfremde Erträge

Die Gesellschaft weist zum Jahresabschluss periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 338 (i. Vj. TEUR 18) aus. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Ausbuchung einer Umsatzsteuerverbindlichkeit sowie Gutschriften von IHK-Gebühren und Gebühren der BaFin.

Periodenfremde Aufwendungen

Die Gesellschaft weist zum Jahresabschluss periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 96 (i. Vj. TEUR 0) aus. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen aus einer Lohnaussensteuerprüfung (TEUR 69).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag (TEUR 1.557; i. Vj. TEUR 472) und aus Gewerbesteuer (TEUR 1.239; i. Vj. TEUR 769). Im Vorjahr enthalten die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen (TEUR 1.204).

V. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtrates waren im Berichtsjahr bestellt:

Ralf Thoenes, Düsseldorf

Rechtsanwalt der Sozietät Altenburger in Düsseldorf, Vorsitzender

weitere Aufsichtsratsmandate:

Aufsichtsratsmitglied (Stv. Vorsitzender bis 6. August 2007, danach Vorsitzender) der LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Gerd Simon, Bad Homburg vor der Höhe

Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 6. August 2007) weitere Aufsichtsratsmandate:

Aufsichtsratsmitglied der Elabs AG, Frankfurt am Main, und der LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Peter Marcus Coch, Frankfurt am Main Dipl.- Betriebswirt, Aufsichtsratsmitglied

Die Aufsichtsratsvergütungen (fixe Vergütungen und Sitzungsgelder) für 2009 betrugen TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 66). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates im Vorjahr für die Jahre 2005 bis 2007 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß § 9 Abs.1 c der Satzung der 3U HOLDING AG in Höhe von TEUR 273. Für das Jahr 2009 wurde eine erfolgsabhängige Vergütung von TEUR 90 zurückgestellt.

Name	Fixe Ve	rgütung	Sitzung	sgelder	Erfolgsabhäng	ige Vergütung	Vergütung gesamt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR				
Ralf Thoenes	10	10	20	15	40	94	70	119
Gerd Simon	8	6	20	15	30	64	58	85
Peter Coch *	5	5	20	15	20	8	45	28
Hubertus Kestler **	0	0	0	0	0	107	0	107
Summe	23	21	60	45	90	273	173	339

(* Mitglied des Aufsichtsrates seit 7. August 2007 ; ** Vorsitzender des Aufsichtsrates bis 6. August 2007)

Darüber hinaus bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Vorstand

Zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr bestellt:

Michael Schmidt, Lahntal Technischer Vorstand der 3U HOLDING AG

Oliver Zimmermann, Berlin Finanzvorstand der 3U HOLDING AG bis zum 01. März 2010

Die von der 3U HOLDING AG 2009 gewährten Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen TEUR 1.118 (i. Vj. TEUR 1.340).

Name	Fixe Ve	rgütung	Variable '	Vergütung	Vergütung gesamt		
	2009 in TEUR	2008 in TEUR	2009 in TEUR	2008 in TEUR	2009 in TEUR	2008 in TEUR	
Michael Schmidt	330	340	275	340	605	680	
Oliver Zimmermann	345	340	168	320	513	660	
Summe	675	680	443 *	660	1.118	1.340	

^{*} in voller Höhe kurzfristig fällig (bei maximaler variabler Vergütung).

Darüber hinaus bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Vorstandes.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Vorstandes.

Es besteht eine bislang bis zum 31. Dezember 2009 befristete, nunmehr bis zum 31. Dezember 2010 prolongierte, unverzinsliche Darlehensforderung gegen das Vorstandsmitglied Michael Schmidt in Höhe von TEUR 17.

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Website der 3U HOLDING AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers BDO Deutsche Warentreuhand AG, Essen beträgt für das Geschäftsjahr 2009 TEUR 150 (i. Vj. TEUR 150) für die Abschlussprüfung. Für sonstige Beratungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 51 (i. Vj. TEUR 4) aufgewendet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wurden in der 3U HOLDING AG im Geschäftsjahr 2009 nicht eingesetzt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust 2009, der sich ausgehend vom Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.395 und nach Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile in Höhe von TEUR 1.233 mit TEUR 3.162 ergibt, wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 4.524 verrechnet, der danach verbleibende Verlustvortrag in Höhe von TEUR 1.362 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ein Vorschlag über die Gewinnverwendung von Vorstand und Aufsichtsrat entfällt damit.

Konzernabschluss

Die 3U HOLDING AG, stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2009 einen Konzernabschluss nach IFRS auf, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Marburg, den 29. März 2010

Der Vorstand

3U Holding AG, Marburg Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 Anhang

1. Anlagenspiegel

		Historis	che Anschaffungs	kosten			Kumulierte Abschreibungen			Buch	werte
	Stand 01.01.2009	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2009	Stand Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen											· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.893.625,21	41.743,83	0,00	0,00	1.935.369,04	1.791.240,67	65.053,55	0,00	1.856.294,22	79.074,82	102.384,54
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	1.893.625,21	41.743,83	0,00	0,00	1.935.369,04	1.791.240,67	65.053,55	0,00	1.856.294,22	79.074,82	102.384,54
 Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 	0,00 0,00 0,00 0,00	521.989,34 10.723,55 4.738,09 1.289.018,98	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	521.989,34 10.723,55 4.738,09 1.289.018,98	0,00 0,00 0,00 0,00	7.167,60 371,74 211,76 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	7.167,60 371,74 211,76 0,00	10.351,81 4.526,33	0,00 0,00 0,00 0,00
Sachanlagen insgesamt	0,00	1.826.469,96	0,00	0,00	1.826.469,96	0,00	7.751,10	0,00	7.751,10	1.818.718,86	0,00
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3. Beteiligungen Finanzanlagen gesamt	36.292.652,23 7.800.000,00 78.750,00 44.171.402,23	6.071.876,37	-12.500,00 0,00 12.500,00 0,00	12.500,00 0,00 0,00 12.500,00	13.871.876,37 233.346,41	0,00 32.750,00	0,00 0,00 4.321,57 4.321,57	0,00 0,00 2.039,68 2.039,68	7.928.000,00 0,00 35.031,89 7.963.031,89	13.871.876,37 198.314,52	7.800.000,00 46.000,00
Anlagevermögen gesamt	46.065.027,44	8.144.685,57	0,00	12.500,00	54.197.213,01	9.751.990,67	77.126,22	2.039,68	9.827.077,21	44.370.135,80	36.313.036,77

Inhalt

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	
ENTWICKLUNG DES TELEKOMMUNIKATIONSMARKTES	3
ENTWICKLUNG DES MARKTES FÜR FESTNETZTELEFONIE	Δ
ENTWICKLUNG DES BREITBAND/IP-MARKTES	5
ENTWICKLUNG DES ZUKUNFTSMARKTES REGENERATIVE ENERGIEN	8
ENTWICKLUNG DES FINANZMARKTES/FINANZANLAGEN	9
DIE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DER 3U HOLDING AG	10
DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS DER 3U HOLDING AG 2009	17
ERTRAGSLAGE	20
FINANZLAGE	21
VERMÖGENSLAGE	2.1
MITARBEITER	22
NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	22
ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 289 A HGB	22
VERGÜTUNGSBERICHT	23
KONKRETE ANGABEN ÜBER AKTIENOPTIONSPROGRAMME	25
ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN NACH § 315 ABS. 4 HGB	27
RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT	30
WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BEENDIGUNG DES GESCHÄFTSJAHRES	40
Prognosebericht	40

3U HOLDING AG, Marburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Erholung der deutschen Wirtschaft ist Ende 2009 nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) ins Stocken geraten: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stagnierte im vierten Quartal 2009 — preis-, saison- und kalenderbereinigt — auf dem Niveau des Vorquartals (+0,0%). Damit hat sich der leichte Aufwärtstrend der Wirtschaft aus dem zweiten (+0,4%) und dritten Quartal 2009 (+0,7%) nicht fortgesetzt.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist 2009 nach Berechnungen von Destatis um 4,8% niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft, und zwar so stark wie noch nie in der Nachkriegszeit. Der wirtschaftliche Einbruch fand hauptsächlich im Winterhalbjahr 2008/2009 statt. Im Jahresverlauf zeichnete sich eine leichte Stabilisierung der Wirtschaftsentwicklung auf dem neuen, niedrigen Niveau ab. Im Jahr 2008 war das BIP noch leicht um 1,3% angestiegen.

Die Wachstumsprognosen für 2009 waren mit außergewöhnlich hohen Schätzunsicherheiten behaftet. Während sie zum Jahreswechsel 2008 auf 2009 noch zwischen +1,0% und –2,7% lagen, prognostizierten beispielsweise das IFO bzw. der IWF eine Abnahme des realen Bruttoinlandsprodukts von 2,4% (IFO) bzw. 2,5% (IWF). Im Laufe des Jahres korrigierten die Prognostiker ihre Schätzungen stark nach unten und kamen gegen Ende des Jahres 2009 auf Werte zwischen –4,5% und –5,3%.

Die deutsche Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2009 von 40,6 Mio. Erwerbstätigen erbracht. Das waren 156.000 Personen oder 0,4% weniger als ein Jahr zuvor. Damit wurde trotz Wirtschaftskrise der in 2008 erreichte höchste Beschäftigungsstand seit der Wiedervereinigung annähernd gehalten. Allerdings ist dies insbesondere auch der massiven

Ausweitung der Kurzarbeit zu verdanken, die nach ersten Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit im Jahresdurchschnitt 2009 ein Niveau von 1,1 Mio. Personen erreichte.

Die Zahl der Erwerbslosen stieg 2009 nach vorläufigen Schätzungen um 5,6% auf 3,3 Mio. Der Anteil der Erwerbslosen an der Gesamtzahl der Erwerbspersonen lag damit im Jahresdurchschnitt bei 7,6%; im Vorjahr betrug diese Quote noch 7,2%.

Während die Zahl der Erwerbstätigen im Inland insgesamt relativ stabil blieb und nur in einzelnen Wirtschaftsbereichen Personal abgebaut wurde, ging die Zahl der Arbeitsstunden in nahezu allen Wirtschaftsbereichen stark zurück. Gesamtwirtschaftlich arbeitete jeder Erwerbstätige im Jahr 2009 im Durchschnitt 2,8% weniger als 2008.

Entwicklung des Telekommunikationsmarktes

Die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz, Internet und Mobilfunk haben für die privaten Haushalte in Deutschland im Jahr 2009 im Schnitt erneut unter denen des Vorjahres gelegen: Der Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahresdurchschnitt 2009 um 2,4% unter dem Niveau des Jahres 2008.

Dabei war der Preisindex für Telefondienstleistungen im Festnetz/Internet im Jahr 2009 gegenüber 2008 um 2,3% niedriger. Hierbei machte sich auch der Wettbewerb bei den Komplettangeboten (Telefon- und DSL-Anschluss, Telefon-Flatrate, Internet-Flatrate) bemerkbar. Das Mobiltelefonieren verbilligte sich im Jahresdurchschnitt 2009 im Vergleich zu 2008 um 2,5%. Dabei sanken neben den reinen Gesprächspreisen auch die Preise für die mobilen Datendienste auf dem Handy.

Laut einer Studie des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) und Dialog Consult zum Telekommunikationsmarkt 2009 blieb die TK-Branche von der allgemeinen Wirtschaftskrise weitestgehend verschont. Trotzdem sind die Zeiten großen Umsatzwachstums vorbei. So sind die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland in 2009 um 3,6% zurückgegangen. Die Umsätze von rund EUR 62,0 Mrd. (Vorjahr: EUR 64,3 Mrd.) entfallen mit EUR 34,2 Mrd. (EUR –1,1 Mrd.) auf den Festnetz- und mit EUR 23,6 Mrd. (EUR –1,8 Mrd.) auf den Mobilfunkmarkt. Ursächlich hierfür sind trotz zunehmender Marktpenetration und deutlich steigender Mobilfunknutzung — für den Endkunden durchaus erfreulich — weiter sinkende Endkundenpreise.

Die Deutsche Telekom bleibt in dem um gut 3,1% rückläufigen Festnetzmarkt mit 58% Umsatzanteil der marktbeherrschende Anbieter und hält auch im Mobilfunk ihre starke Position. Die Wettbewerber konnten ihre Festnetz-Umsätze durch Kundenwachstum um EUR 0,4 Mrd. beziehungsweise rund 2,9% auf EUR 14,4 Mrd. steigern. Weiter zulegen konnten 2009 zudem die Kabelnetzbetreiber (+0,6 Milliarden EUR).

Die Investitionen der TK-Branche in Sachanlagen sind mit rund EUR 5,9 Mrd. unter dem Niveau des Vorjahres geblieben (2008: EUR 6,5 Mrd.). Auch 2009 trugen die Wettbewerber der Deutschen Telekom mit 58% mehr als die Hälfte des Investments (EUR 3,4 Mrd.). Seit der Marktliberalisierung haben die alternativen Anbieter damit fast EUR 45 Mrd. investiert.

Nach den Rückgängen in den vergangenen Jahren geht der VATM davon aus, dass die Umsätze im Gesamtmarkt im Jahr 2010 weiter schrumpfen werden, aber in geringerem Maße als 2009. Der Rückgang sollte dabei zwei bis drei Prozent betragen.

Entwicklung des Marktes für Festnetztelefonie

Wie in den Vorjahren auch, konnte der Wettbewerb der Deutschen Telekom in 2009 Marktanteile abnehmen und kam nach 37,8% in 2007 und 39,7% in 2008 im Jahr 2009 auf 42,1%. Die Sprachminuten im Festnetz der Wettbewerber stiegen weiter auf täglich 389 Mio. Minuten. Der Zuwachs in Höhe von 8 Mio. Minuten wurde überdurchschnittlich durch die Zunahme bei Komplettanschlüssen getrieben. Sowohl die Call-by-Call-Minuten (83 Mio. Minuten; 21,3% Anteil) als auch die Preselection-Minuten (31 Mio. Minuten; 8% Anteil) verzeichneten einen starken Rückgang gegenüber dem Vorjahr. So verringerten sich die Call-by-Call-Minuten um 22,4% und die Preselection-Minuten sogar um 27,9%. Der Rückgang ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Telekom und deren Tochterunternehmen zunehmend All-IP-Anschlüsse ohne Möglichkeit der Betreiberauswahl anbieten und alte PSTN-/ISDN-Anschlüsse umwandeln.

Die Deutsche Telekom ist im Bereich Komplettanschlüsse in Telekommunikationsfestnetzen auch 2009 mit 78,9% (26,2 Mio. Anschlüssen) unangefochten marktbeherrschend. Insgesamt geht die Zahl der Komplettanschlüsse durch den Wegfall von Sprachtelefon-Anschlüssen in Verbindung mit Voice-over-IP und die Substitution des Festnetzes durch den Mobilfunk weiter zurück.

Dieser schrumpfenden Marktnische hat sich die 3U HOLDING AG mit ihren Beteiligungen nicht entziehen können. Der Umsatz im Geschäftsbereich Festnetztelefonie zeigt sich mit insgesamt EUR 56,83 Mio. (Vorjahr: EUR 73,03 Mio.) stark rückläufig (-22,18%); die Marge konnte jedoch deutlich erhöht werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren liegt auch zukünftig der Fokus nicht auf absoluten Umsatzzahlen, sondern der Sicherung und Verbesserung der Ergebnisbeiträge. Im Bereich Festnetztelefonie wird die Wettbewerbsintensität weiter hoch bleiben. Die 3U Gesellschaften sind durch die in den vergangenen Jahren umgesetzten Optimierungsmaßnahmen und deren kontinuierlicher Weiterentwicklung in der Lage, sich im Wettbewerb mit Erfolg zu behaupten.

Entwicklung des Breitband/IP-Marktes

Die Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen hat eine herausragende Bedeutung für den Standort Deutschland und die Wissens- und Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Breitbandinternet ermöglicht neue Geschäftsmodelle und führt so zu Wachstum und neuen Arbeitsplätzen — auch und gerade in Zeiten einer konjunkturellen Krise.

Die Politik hat die Bedeutung und die Notwendigkeit des Breitbandausbaus für die Zukunft erkannt. So hat die alte Bundesregierung im März 2009 ihre Breitbandstrategie veröffentlicht und damit ehrgeizige Ziele für den Breitbandausbau gesetzt. Danach sollen bis spätestens Ende 2010 flächendeckend leistungsfähige Breitbandanschlüsse verfügbar sein. Bis Ende 2014 sollen bereits für 75% der Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen mit dem Ziel, solche hochleistungsfähigen Breitbandanschlüsse möglichst bald flächendeckend verfügbar zu haben. Auch die neue Bundesregierung schenkte dem Thema Breitbandausbau im Koalitionsvertrag besondere Aufmerksamkeit und bekennt sich zum Ziel einer flächendeckenden Breitbandversorgung.

Die Zahl der direkt geschalteten Breitbandanschlüsse ist 2009 in Deutschland um 2,1 Mio. auf 24,9 Mio. gestiegen. Mit einer Wachstumsrate von 9,2%, verglichen mit dem rasanten Wachstum der Vorjahre (2006: +42,5%; 2007: +30,5%, 2008: +15,7%), zeigt der Markt Sättigungserscheinungen. Die Deutsche Telekom hält mit 52,7% weiterhin mehr als die Hälfte aller Breitbandanschlüsse in ihrem Netz.

Die Zahl der Nutzer, die mit Breitbandanschluss Daten mit Geschwindigkeiten über sechs Mbit pro Sekunde downloaden hat sich mit 11,6 Mio. fast verdoppelt. Über 90% der DSL-

Anschlüsse haben eine Downstream-Geschwindigkeit von mindestens zwei Mbit/s. Das jährliche Breitband-Verkehrsvolumen stieg 2009 aufgrund höherer Nutzerzahlen sowie höherer Einzelnutzung von 2.400 Mio. Gigabytes auf 3.300 Mio. Gigabytes an. Das durchschnittliche Datenvolumen pro Nutzer und Monat erhöhte sich von 9,4 auf 11,5 Gigabytes.

In diesem Markt ist die 3U HOLDING AG mit ihrer 100%igen Tochtergesellschaft LambdaNet in drei Kundensegmenten aktiv. LambdaNet ist ein leistungsstarker Anbieter von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen in Europa. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereitstellung von konventionellen Übertragungsdiensten (Bandbreite, Wellenlängen und Colocation) sowie Dienste für IP (Internet Protokoll) — Datenübertragung, wie leistungsfähige Anbindungen an das Internet (IP-Transit), private Firmenkommunikationsnetze auf Basis des Internet und Ethernet Protokolls (Virtual Private Networks, VPN's). LambdaNet betreibt zu diesem Zweck ein europaweites optisches Übertragungsnetz, welches durch den kombinierten Einsatz von Technologien wie DWDM (Dense Wavelength Division Multiplexing) und SDH (Synchronous Digital Hierarchy) Übertragungskapazitäten von mehreren Terabit pro Sekunde bereitstellen kann. Aufbauend auf diesem Übertragungsnetz verfügt LambdaNet über eines der leistungsfähigsten IP- und Ethernet-Netze in Europa. Über angemietete Kapazitäten ist dieses mit den wichtigsten Internetaustauschpunkten in Europa und den USA verknüpft.

Zu den Kunden der LambdaNet zählen namhafte Anbieter von mobilen und festnetzbasierten Sprachdiensten sowie Internet Service Provider, die mit den Leistungen der LambdaNet als Vorprodukt Kommunikationsdienste für Endkunden anbieten. Ebenso gehören Firmen mit einem umfangreichen internen Kommunikationsbedarf, zum Beispiel einer weitverzweigten Filialvernetzung, zum Kundenstamm.

Um den sich ändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und die Ergebnisse der Gesellschaft kurz- und mittel-fristig nachhaltig zu verbessern, hat die Gesellschaft im Oktober 2009 ein umfassendes Restrukturierungskonzept aufgesetzt und in die Umsetzung gebracht. Ziel des Restrukturierungskonzeptes ist es, das EBITDA der LambdaNet bereits im Geschäftsjahr 2010 mehr als zu verdoppeln und in 2011 ein deutlich positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Das Restrukturierungskonzept umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung. So wird zukünftig durch die Neufokussierung des Vertriebes noch stärker auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen und durch die Zentralisierung von Funktionen im Konzern werden Ergebnisverbesserungspotenziale gehoben. Darüber hinaus werden die Berei-

che NOC und Technischer Außendienst outgesourct, und damit neben einer Verbesserung des Servicelevels für die Kunden weitere Synergiepotenziale realisiert. Des Weiteren kommt ein breites Spektrum an Kostensenkungsmaßnahmen zum Tragen, das zum Teil auch eng mit dem Abbau von Mitarbeitern verbunden ist. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnte ein Großteil der Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt werden und die LambdaNet befindet sich auf einem sehr guten Weg ihr Ergebnis in 2010 deutlich zu verbessern.

Damit schafft die Gesellschaft die Voraussetzungen, den Kunden auch zukünftig wettbewerbsfähige Angebote zu unterbreiten und in allen Belangen auch weiterhin überzeugen zu können.

Im Kundensegment der Netzbetreiber ist weiterhin eine Stagnation festzustellen. Die fortschreitende Konsolidierung in diesem Markt hat einen Rückgang der Nachfrage nach Bandbreite zur Folge. Darüber hinaus haben sehr große Netzbetreiber in eigene Glasfaserinfrastruktur investiert. Zudem herrscht in diesem Segment weiterhin ein erheblicher Preisverfall. Allerdings gibt es in diesem Bereich ergänzende Produkte, wie z. B. Colocation, in welchen Wachstum sowie hohe Kundenbindung generiert werden kann.

Internet Service Provider nutzen die Dienste der LambdaNet, um Datenkommunikationsdienste für Endkunden bereitzustellen. Die immer größer werdende Abdeckung mit hochbitratigen Technologien wie DSL, WIMAX und UMTS im Endkundenmarkt lassen das abgewickelte Datenvolumen weiter stark ansteigen. Neuere Anwendungen wie Voice-over-IP und
IP-TV tragen zu dieser Entwicklung bei. Dementgegen steht ein Preisverfall bei Endkundenangeboten, der letztendlich auch die Vorproduktpreise beeinflusst. Insgesamt ist mit einem
gleichbleibenden Umsatzpotenzial zu rechnen.

Im Bereich der Datenkommunikationslösungen von Geschäftskunden besteht eine erhöhte Nachfrage und ein steigendes Marktvolumen. Geschäftskunden stellen in zunehmendem Maß ihre konventionellen Kommunikationslösungen auf moderne IP-basierte Virtuelle Private Netze (VPN) um. Die Vorteile dieser Technologie liegen aus Kundensicht in der weltweiten Erreichbarkeit, Skalierbarkeit, Kosteneffizienz und Erweiterbarkeit. LambdaNet hat dieser Entwicklung produkttechnisch Rechnung getragen, indem die VPN-Services konsequent weiterentwickelt und vermarktet werden. Im Besonderen wurden mit der Erweiterung der Produktpalette um Ethernetprodukte neue Marktbereiche geschaffen. Zusätzliche Potenziale ergeben sich durch die konsequente Vermarktung ergänzender Internet- und Voice-over-IP-Produkte.

In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die LambdaNet im Wettbewerb behaupten und ein moderates Umsatzplus von 2,4% auf EUR 35,25 Mio. erzielen.

Entwicklung des Zukunftsmarktes Regenerative Energien

Wind, Wasser, Erdwärme, Bioenergie und Sonne stehen als Energieträger nahezu unendlich zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Energieträgern Erdöl, Kohle, Erdgas und Uran ist die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern klimafreundlich, sicher, sowie Umwelt und Ressourcen schonend. Das sorgt für mehr Unabhängigkeit von Energieimporten, für mehr Versorgungssicherheit und stärkt die heimische Wirtschaft. Erneuerbare Energien tragen zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei, stärken die Innovationskraft und schaffen beständig neue Arbeitsplätze.

Die Nutzung erneuerbarer Energieträger hat auch im Jahr 2008 zugenommen. Nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erreichte der Anteil der erneuerbaren Energien 2008 rund 9% am gesamten inländischen Primärenergieverbrauch.

Der Anteil des Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Energieträgern ist auf 15% (im Jahr 2008) angestiegen. 1991 belief sich dieser Anteil nur auf 3%.

Maßgeblich für die Entwicklung im Strombereich ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz, nachdem der überwiegende Teil des Stroms aus erneuerbaren Energien in das Stromnetz der allgemeinen Versorgung eingespeist und vergütet wird. Dank der schon seit 2004 geschaffenen äußerst günstigen Rahmenbedingungen für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern, hat Deutschland das von der EU vorgegebene und im EEG fixierte Ziel, den Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien im Jahr 2010 auf 13% zu steigern, bereits übertroffen. Mit dem EEG 2009 wurden zusätzliche Voraussetzungen geschaffen, den Anteil der erneuerbaren Energie im Strombereich weiter auszubauen. Ziel der Bundesregierung für das Jahr 2020 ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch auf mindestens 30% zu erhöhen.

Mit der 3U SOLAR Systemhandel AG hat die 3U HOLDING AG eine neue Tochtergesellschaft gegründet, die seit dem ersten Quartal 2010 in diesem Zukunftsmarkt operativ tätig ist.

Entwicklung des Finanzmarktes/Finanzanlagen

Nachdem die Aktienkurse mehrjährige Aktientiefs im ersten Quartal ausbildeten und auch die Zinssätze historische Tiefs markierten, konnten die weltweiten Aktienmärkte seitdem wieder deutlich zulegen. Geleichzeitig nahm auch die Volatilität der Märkte ab. Die Zinssätze, die sich im Jahresverlauf zwischenzeitlich signifikant erhöht hatten, notierten zum Jahresende wieder in der Nähe ihrer Jahrestiefstkurse, da die Erholung der Realwirtschaft vor allem in Europa und in den USA nicht in dem von vielen Experten erwarteten Tempo eintrat.

Die 3U HOLDING AG hat ihre liquiden Mittel seit November 2007 ausschließlich in festverzinsliche Anlagen investiert und hat aufgrund dieser vorausschauenden, konservativen Anlagestrategie durch die Kapitalmarktkrise keinen Schaden genommen. Damit eng verbunden sind jedoch aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus die geringen Zinseinnahmen.

Während Unternehmen mit geringerer Bonität erhebliche Schwierigkeiten haben, Finanzierungszusagen von Banken zu erhalten, gilt dies weniger für Unternehmen mit einer komfortablen Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung wie der 3U HOLDING AG. Es ist geplant, Investitionen in neue Geschäftsfelder auch über Fremdkapital zu finanzieren. Um attraktive Finanzierungskonditionen von den Banken zu erhalten, werden wir uns bemühen nur mit Partnern von hoher bzw. höchster Bonität zusammenzuarbeiten.

Die SEGAL Systems GmbH ist eine Tochtergesellschaft der 3U HOLDING AG. Während sie auch weiterhin sämtliche IT-Leistungen für alle Konzerngesellschaften der 3U HOLDING AG erbringt, soll sie zukünftig - aufgrund der gestiegenen Marktanforderungen und Nachfrage vieler Kunden und Partner nach professionellen IT-Dienstleistungen aus einer Hand – ihre Dienstleistungen auch verstärkt extern anbieten. Während im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 nur sehr geringe externe Umsätze generiert werden konnten, sollen diese in den Folgejahren durch die Vermarktung von selbstentwickelten Software-Lösungen einen signifikanten Anteil erreichen.

Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 war die 3U HOLDING AG an folgenden operativ tätigen Unternehmen beteiligt:

LambdaNet Communications Deutschland AG

Steckbrief	
Sitz:	Hannover
HRB:	Amtsgericht Hannover unter HRB 61217
Vorstand:	Sebastian Krems, Wolfgang Ruh, Oliver Zimmermann
Branche:	Bandbreite/IP Netzinfrastrukturanbieter
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2004 durch Akquisition
Umsatz 2009:	EUR 36,73 Mio. (i. Vj. EUR 35,86 Mio.)*
	EUR -6,65 Mio. (i. Vj. EUR -5,41 Mio.)*
Ergebnis 2009:	

^{*} inkl. Tochtergesellschaften in Österreich und Tschechien

Unternehmen

LambdaNet Communications Deutschland AG ist ein Anbieter für Übertragungsnetzlösungen für Netzbetreiber, Internet Service Provider und Geschäftskunden. Als ein führender Anbieter in diesem Segment betreibt LambdaNet eines der dichtesten Glasfaser- und IP-Netze in Europa. Für namhafte Kunden aus den Unternehmenssegmenten Netzbetreiber, Internet Service Provider, Industrie, Banken und Versicherungen, Dienstleistungen und Handel, die ihre Unternehmensnetzwerke flexible erweitern möchten, ist LambdaNet der beste Partner. Das Leistungsspektrum von LambdaNet umfasst moderne IP/MPLS Datendienste, hochverfügbare Internetdienste, integrierte Sprachdienste, Bandbreiten-Übertragungsdienste bis zu 10 Gigabit/s sowie Outsourcingdienste in 24 eigenen Rechenzentren.

Website: www.lambdanet.net

3U TELECOM GmbH Deutschland

30 IEEECOM	
Steckbrief	
Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5330
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

29.12.2007 durch Ausgliederung und Neugründung

Umsatz 2009:

EUR 41,74 Mio. (i. Vi. EUR 53,59 Mio.)

Ergebnis 2009:

EUR 4,29 Mio. (i. Vj. EUR 4,67 Mio.)

Unternehmen

3U TELECOM GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste (Call-by-Call, Preselection, Wholesale/Resale) mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Eine einfache, transparente und faire Preispolitik bildet dabei die Grundlage unserer Unternehmensstrategie. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzungen dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch performante Netzinfrastruktur, überdurchschnittliche Verfügbarkeit und exzellenter Service. Bekannt ist die 3U TELECOM GmbH durch die Netzbetreiberkennzahl 01078.

Website: www.3utelecom.de

SEGAL Systems GmbH Deutschland

Steckbrief

Sitz:

Marburg

HRB:

Amtsgericht Marburg unter HRB 5438

Geschäftsführer:

Michael Schmidt, Ertan Özdil

Branche:

IT-Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

01.10.2008 durch Abspaltung und Neugründung

Umsatz 2009:

EUR 1,86 Mio. (i. Vj. EUR 1,2 Mio.)

Ergebnis 2009:

TEUR 44,75 (i. Vj. TEUR -42,81)

Unternehmen

Die SEGAL Systems GmbH ist eine neugegründete 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. Aufgrund der gestiegenen Marktanforderungen und Nachfrage vieler Kunden und Partner nach professionellen IT-Dienstleistungen aus einer Hand in Zusammenarbeit mit der 3U HOLDING Gruppe wurde die SEGAL Systems konsequenterweise ausgegliedert, um diesen Ansprüchen noch besser gerecht werden zu können. Die SEGAL Systems fokussiert sich dabei auf die Entwicklung und den Vertrieb von Standard- und Individual-Software. Langjährige Erfahrung und umfassendes Knowhow der Mitarbeiter bilden dabei das Gerüst, um erfolgreich am Markt tätig zu sein.

Website: www.segal-systems.de

OneTel Telecommunication GmbH

Steckbrief

Sitz:

Marburg

HRB:

Amtsgericht Marburg unter HRB 4985

Geschäftsführer:

Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

2003 durch Akquisition

Umsatz 2009:

EUR 12,59 Mio. (i. Vj. EUR 18,19 Mio.)

Ergebnis 2009:

EUR 1,70 Mio. (i. Vj. EUR 1,23 Mio.)

Unternehmen

OneTel Telecommunication GmbH ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086, die im Call-by-Call-Markt sehr gut positioniert ist.

Website: www.onetel.de

fon4U Telecom GmbH

Steckbrief

Sitz:

Marburg

HRB:

Amtsgericht Marburg unter HRB 4674

Geschäftsführer:

Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

2004 durch Neugründung

Umsatz 2009:

EUR 2,53 Mio. (i. Vj. EUR 2,96 Mio.)

Ergebnis 2009:

EUR 1,60 Mio. (i. Vj. EUR 1,32 Mio.)

Unternehmen

Die fon4U Telecom GmbH wurde in 2004 als Anbieter für Sprachtelefonie gegründet und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der 3U HOLDING AG. fon4U bietet anmeldefreie Call-by-Call-Dienste über die Netzkennzahl 01053 an. Die Vermarktung der 01053 erfolgt durch die net mobile AG mit Sitz in Düsseldorf.

Website: www.fon4U.de

010017 Telecom GmbH

Steckbrief

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4992

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit: 2006 durch Neugründung

Umsatz 2009: EUR 3,63 Mio. (i. Vj. EUR 6,42 Mio.)

Ergebnis 2009: EUR 0,54 Mio. (i. Vj. EUR 0,74 Mio.)

Unternehmen

010 017 Telecom GmbH ist ein in 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Seit Mai 2006 ist der Netzbetreiber für Sprachtelefonie mit günstigen Angeboten für das anmeldefreie Call-by-Call über die Netzkennzahl 010017 am Markt.

Website: www.010017telecom.de

Discount Telecom S & V GmbH

Steckbrief

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5039

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit: 2006 durch Neugründung

Umsatz 2009: EUR 5,39 Mio. (i. Vj. EUR 9,35 Mio.)

Ergebnis 2009: EUR 1,28 Mio. (i. Vj. EUR 1,20 Mio.)

Unternehmen

Discount Telecom S & V GmbH ist ein im November 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vermarktung der Call-by-Call-Netzkennziffer 01017. Attraktive Preise erlauben den Kunden, "einfach erfrischend günstig" in alle Destinationen dieser Welt zu telefonieren.

Website: www.discount-telecom.de

LineCall Telecom GmbH

Steckbrief

Sitz:

Marburg

HRB:

Amtsgericht Marburg unter HRB 4676

Geschäftsführer:

Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

2002 durch Neugründung

Umsatz 2009:

EUR 5,90 Mio. (i. Vj. EUR 7,30 Mio.)

Ergebnis 2009:

EUR 0,89 Mio. (i. Vj. EUR 0,74 Mio.)

Unternehmen

Seit Anfang 2002 ist die LineCall Telecom GmbH als Telefongesellschaft für die Vermarktung von Preselection an Geschäfts- und Privatkunden in Deutschland am Markt. Seit Anfang 2008 fungiert LineCall Telecom auch erfolgreich im Call-by-Call Markt durch den Start der Netzbetreiberkennzahl 01067.

Websites: www.linecall.de / www.01067.net

3U TELECOM GmbH Österreich

Steckbrief

Sitz:

Wien

Eingetragen:

Amtsgericht

unter,

Firmenbuchnummer

FN202682m

Geschäftsführer:

Michael Schmidt, Roland Thieme

Wien

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

2000 durch Neugründung

Umsatz 2009:

EUR 1,71 Mio. (i. Vj. EUR 2,09 Mio.)

Ergebnis 2009:

TEUR 129 (i. Vj. TEUR 78,25)

Unternehmen

Seit dem 30.11.2000 ist 3U TELECOM GmbH als Telefongesellschaft in Österreich auf dem Markt. 3U TELECOM bietet ein landesweites Telefonangebot von hoher Qualität und guter Kapazität. Unter der Sparvorwahl 1024 bietet 3U im einfachen Call-by-Call-Verfahren und im Preselection-Verfahren Ferngespräche, internationale Gespräche und Gespräche in die Mobilfunknetze zu sehr günstigen Preisen an.

Website: www.3utelecom.at

Spider Telecom GmbH

Steckbrief

Sitz:

Marburg

Eingetragen:

Amtsgericht Marburg unter HRB 4991

Geschäftsführer:

Uwe Braun, Rustam-Robert Ghadially

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

50% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

19.05.2009 durch Umfirmierung der 010060 Telecom GmbH und Veräußerung von 50% der Anteile an außen-

stehenden Gesellschafter

Umsatz 2009:

TEUR 58,25 (i. Vj. n. a.)

Ergebnis 2009:

TEUR -54,82 (i. Vj. n. a.)

Unternehmen

Die Spider Telecom GmbH ist eine 50%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Managementund Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. Mit diesem Joint Venture entsteht in dem Segment Festnetztelefonie ein Telekommunikationsnetzanbieter, der auf Basis einer modernen und performanten Netzinfrastruktur, weitere Nischenmärkte bedienen wird.

3U MOBILE GmbH

Steckbrief

Sitz:

Marbura

Eingetragen:

Amtsgericht Marburg unter HRB 5640

Geschäftsführer:

Uwe Braun, Philipp Groß

Branche:

Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse:

100% 3U HOLDING AG

Im Konzern seit:

20.10.2009 durch Neugründung

Umsatz 2009:

TEUR 0,00 (i. Vj. n. a.)

Ergebnis 2009:

TEUR -0,12 (i. Vi. n. a.)

Unternehmen

Die 3U MOBILE GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. In erster Linie soll ab Q1/2010 der Markt für applikationsbezogenen Massen-SMS Versand bedient werden. Die vorhandene Netzinfrastruktur in Verbindung mit kompetenten Partnern stellt hierfür eine solide Grundlage dar.

Website: www.3umobile.net

3U SOLAR Systemhandel AG

Steckbrief

Sitz:

Marburg

Eingetragen:

Amtsgericht Marburg unter HRB 5641

Vorstand:

Roland Thieme

Branche:

Erneuerbare Energien

Beteiligungsverhältnisse:

75% 3U HOLDING AG; 25% Michael Riehl

Im Konzern seit:

20.10.2009 durch Neugründung

Umsatz 2009:

TEUR 0 (i. Vj. n. a.)

Ergebnis 2009:

TEUR 4,10 (i. Vj. n. a.)

Unternehmen

Die 3U SOLAR Systemhandel AG ist ein Handelsunternehmen, das sich auf solare Systemtechnik (Photovoltaik, thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung) spezialisiert hat. Außerdem werden entsprechende ergänzende Produkte (z.B. Öl, Gas, Biomasse, Wärmepumpe etc.) sowohl im B2B, als auch im B2C gehandelt. Das Spektrum dabei geht vom Einfamilienhaus bis zur solaren Großanlage.

myFairPartner Ltd.

Steckbrief

Sitz:

London

Eingetragen:

Company Number 6871905, Registrar of Companies for

England and Wales

Geschäftsführer:

Sven Stoecker, Blair McDougall

Branche:

Personalvermittlung

Beteiligungsverhältnisse:

15% 3U HOLDING AG; 85% diverse Partner

Im Konzern seit:

2009 durch Anteilserwerb

Umsatz 2009:

Geschäftsjahr endet am 30.06.2010

Ergebnis 2009:

Geschäftsjahr endet am 30.06.2010

Unternehmen

Bei dieser 15%-Beteiligung an der myFairPartner Limited handelt es sich um ein Arbeitsvermittlungsportal für Zeitarbeitskräfte mit Schwerpunkt in Großbritannien bei der ein innovatives automatisiertes Vermittlungs- und Kommunikationskonzept verwirklicht wurde.

Website: www.myfairpartner.com

Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING AG 2009

Die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2009 im Überblick

Öffentliches Aktienrückkaufangebot erfolgreich beendet

Am 6. November 2008 startete der Aktienrückkauf über die Börse. Insgesamt wurden bis zum 31. Dezember 2008 480.251 eigene Aktien erworben. Das Aktienrückkaufprogramm über die Börse endete am 6. Februar 2009, da am 7. Februar 2009 ein öffentliches Rückkaufangebot unterbreitet wurde. Insgesamt wurden im Rahmen des Aktienrückkaufs über die Börse bis zum 6. Februar 2009 846.141 Stückaktien erworben. Über das öffentliche Rückkaufangebot, das am 20. Februar 2009 endete, wurden weitere 2.398.573 Aktien erworben, so dass nach Beendigung des Aktienrückkaufprogramms 3.244.714 Aktien, entsprechend 6,93% des Grundkapitals erworben wurden.

Wichtige Investition in eigene Unternehmens-Zentrale und Verwirklichung SEKW-Projekt

Im dritten Quartal wurde eine finanziell sehr attraktive Gelegenheit ergriffen, ein günstiges Firmengelände in Marburg zu erwerben. Auf diesem wird seit dem vierten Quartal eine neue, mit zukunftsweisender Technologie ausgestattete Unternehmens-Zentrale errichtet und dabei soll auch erstmals das neue Konzept eines "Solar-Energie-Kraftwerks" umgesetzt werden.

Das SEKW-Konzept beinhaltet die effektive und effiziente Umwandlung der solaren Energie direkt in Wärmeenergie und in elektrische Energie für die Raumbeheizung und indirekt in Kühlenergie für die Teilklimatisierung der Büro-, Besprechungs- und Versammlungsräume sowie der Server-Racks.

Herzstück des SEKW wird ein Wärmeenergiesammel- und -verteilzentrum (WSVZ) sein. In dem funktionsbezogenen WSVZ werden verschiedene Wärme- und Kälteenergieströme mit unterschiedlichem Temperaturniveau in unterschiedlichen Temperaturzonen gesammelt und verteilt.

Die gesammelten Wärme- und Kälteenergieströme stammen in Abhängigkeit des Angebots aus der direkten solaren Sonneneinstrahlung über Vakuumröhrenkollektoren, aus der Wär-

meenergieanhebung über eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe und/oder Luft-Wasser-Wärmepumpe, aus der Wärmerückgewinnung der Server-Rackklimatisierung, aus der Entladung der Langzeitwärmespeicher und aus der Entladung der latenten Langzeitwärmespeicher sowie der indirekten Sonneneinstrahlung über eine Adsorptionskältemaschine und einem Rückkühler.

Das SEKW-Konzept ist hochinnovativ und wird wissenschaftlich durch ein Kompetenz-Zentrum einer mittelhessischen Hochschule begleitet.

Gründung der Tochtergesellschaft 3U SOLAR Systemhandel AG

Die 3U HOLDING AG baut ihre Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien kontinuierlich aus. Im vierten Quartal 2009 wurde mit der 3U SOLAR Systemhandel AG eine weitere Tochtergesellschaft gegründet, die seit dem ersten Quartal 2010 operativ tätig ist.

Restrukturierung bei der Tochtergesellschaft LambdaNet

Aufgrund der weiterhin unbefriedigenden Ergebnisse und unter Berücksichtigung der schwierigen Marktbedingungen hat die Unternehmensführung der Tochtergesellschaft LambdaNet im vierten Quartal 2009 weitreichende Restrukturierungsmaßnahmen für eine Trendwende geplant und zeitnah in die Umsetzung gebracht. Ziel des Restrukturierungskonzeptes ist, das EBITDA der LambdaNet bereits im Geschäftsjahr 2010 mehr als zu verdoppeln und in 2011 ein deutlich positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Das Restrukturierungskonzept umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung. So wird zukünftig durch die Neufokussierung des Vertriebes noch stärker auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen und durch die Zentralisierung von Funktionen im Konzern werden Ergebnisverbesseungspotenziale gehoben.

Gründung der Gesellschaft 3U MOBILE GmbH

Die 3U HOLDING AG ist aktuell mit 25% an der 3U MOBILE GmbH beteiligt, nachdem 75% der Anteile nach dem Bilanzstichtag an die Gründungspartner abgegeben wurden. Das Unternehmen wurde im Oktober 2009 zusammen mit Partnern gegründet und bedient seit dem ersten Quartal 2010 den Markt für applikationsbezogenen Massen-SMS-Versand. Die vor-

handene konzernübergreifende Technologieplattform und Netzinfrastruktur in Verbindung mit kompetenten Partnern stellt hierfür eine solide Grundlage dar.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der 3U HOLDING AG betrug in 2009 EUR 0,79 Mio. (im Vorjahr. EUR 0,87 Mio.). Die Umsätze beinhalten Managementleistungen für Beteiligungen der 3U HOLDING AG.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis der 3U HOLDING AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 8,20 Mio. um EUR 3,81 Mio. auf EUR 4,39 Mio. verringert. Wesentliche Ursache hierfür ist, dass die steuerlichen Verlustvorträge im Vorjahr aufgebraucht wurden und die Steuerbelastung somit um EUR 2,8 Mio. gestiegen ist. Im Übrigen hat sich das Ergebnis wie folgt entwickelt: Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 0,66 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,31 Mio.) beinhalten im Wesentlichen die Periodenfremde Erträge und Auflösungen von Rückstellungen. Im Vorjahreszeitraum waren noch Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen (EUR 0,93 Mio.) durch den Verkauf der amerikanischen Tochtergesellschaft verbucht worden.

Für den Vorstand und die Mitarbeiter der Holding fiel ein Personalaufwand in Höhe von EUR 1,84 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,71 Mio.) an.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 1,40 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,93 Mio.) entfällt der größte Anteil auf Rechts- und Beratungskosten mit EUR 0,46 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,70 Mio.), auf die IC Weiterberechnung der Gehälter mit EUR 0,18 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,17 Mio.) und auf die Aufsichtsratsvergütung mit EUR 0,17 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,34 Mio.).

Das positive Finanzergebnis in Höhe von EUR 9,06 Mio. (im Vorjahr: EUR 9,77 Mio.) beinhaltet Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von EUR 8,61 Mio. (im Vorjahr: EUR 8,67 Mio.) sowie ein positives Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,45 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,10 Mio.).

Finanzlage

Die 3U HOLDING AG hat in 2009 erstmalig ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 2,25 Mio. im Zusammenhang mit dem Neubau der Konzern-Zentrale aufgenommen. Zum 31.12.2009 waren von diesem Darlehen EUR 0,51 Mio. in Anspruch genommen.

Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel betrugen am 31. Dezember 2009 EUR 18,40 Mio. (im Vorjahr: EUR 23,20 Mio.). Insgesamt ergab sich somit eine Abnahme der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von EUR 4,80 Mio. Wesentliche Ursache hierfür ist die Gewährung eines weiteren Darlehens an die LambdaNet Communications Deutschland AG in Höhe von EUR 5,0 Mio.

Das Festgeldguthaben ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

Die liquiden Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich, die Liquidität 1. Grades (Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital) beträgt 232% (im Vorjahr: 225%). Damit ist eine hohe Zahlungsfähigkeit gegeben.

Vermögenslage

Zum Jahresultimo 2009 weist die Gesellschaft durch den Kauf des Grundstücks und des Baus einer neuen Konzernzentrale ein Sachanlagevermögen von EUR 1,8 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 28,40 Mio. (im Vorjahr: EUR 28,36 Mio.) und machen damit 37,97 % (im Vorjahr: 38,96%.) der Bilanzsumme aus.

Die Bilanzsumme der 3U HOLDING AG belief sich zum 31. Dezember 2009 auf EUR 74,80 Mio. (im Vorjahr: EUR 71,79 Mio.) und hat sich damit um 4,19% erhöht.

Der Anteil des Anlagevermögens lag mit EUR 44,37 Mio. (im Vorjahr: EUR 36,31 Mio.) bei 59,32% (im Vorjahr: 50,60%) der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen inklusive Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 30,43 Mio. (im Vorjahr: EUR 35,48 Mio.) lag entsprechend bei

40,68% (im Vorjahr: 49,40%) der Bilanzsumme. Letzteres entfällt mit EUR 18,40 Mio. (im Vorjahr: EUR 23,20 Mio.) auf flüssige Mittel.

Das Eigenkapital betrug EUR 66,87 Mio. (im Vorjahr: EUR 62,48 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt im Jahr 2009 damit 89,40% (im Vorjahr: 87,03%).

Der Anteil des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten/Rückstellungen) hat sich mit 10,60% (im Vorjahr: 12,97%) leicht vermindert.

Mitarbeiter

Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter der 3U HOLDING AG zum 31. Dezember 2009 ist im Vergleich zum Vorjahr mit 6 Mitarbeitern (exklusive Vorständen; Mittelwert der Mitarbeiter; Basis Vollzeitbeschäftigung) unverändert geblieben.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Die Potenziale der Mitarbeiter werden unter anderem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung gefordert und gefördert. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit an einer Vielzahl von internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit dem Unternehmen wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter durch entsprechende Programme.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat mit Datum vom 23. März 2010 eine Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der 3U HOLDING AG unter "www.3u.net/Investor_Relations/Corporate_Governance/Erklaerung_zur_Unternehmensfuehrung" allgemein zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der 3U HOLDING AG zur Anwendung kommen, und erläutert die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die gemäß Handelsgesetzbuch, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), erforderlich sind.

Vergütungsbericht des Vorstands

Alle Vorstandsmitglieder der 3U HOLDING AG erhalten ein jährliches festes Grundgehalt (Fixum), welches in monatlichen Raten ausgezahlt wird. Daneben erhalten alle Vorstandsmitglieder eine variable erfolgsabhängige Vergütung (erfolgsbezogene Komponente) bei Erreichen bestimmter Erfolgsziele, die von dem Aufsichtsrat festgelegt werden. Für variable Vergütung wurden als Erfolgsziele einheitliche Gruppenziele, wie z. B. Umsatz des 3U Konzerns und EBITDA, sowie Individualziele für die einzelnen Vorstandsressorts festgelegt.

Darüber hinaus wurde den Vorstandsmitgliedern eine bestimmte Anzahl von Aktienoptionen (Komponente mit langfristiger Anreizwirkung) im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004/2005 gewährt. Die Gewährung von Aktienoptionen verfolgt das Ziel, den Beitrag des Vorstands (und auch der übrigen Mitarbeiter des 3U Konzerns) zur Steigerung des Unternehmenswerts zu honorieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern. Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung des Aktienoptionsplans 2004/2005 verweisen wir auf die Ausführungen im folgenden Abschnitt "Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme".

Den Vorstandsmitgliedern wurden keine Pensionszusagen gegeben.

Die Vergütungen der Vorstandsmitglieder sind nachfolgend, aufgeteilt nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten, individualisiert ausgewiesen.

Die in 2009 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betrugen TEUR 1.118 (Vorjahr: TEUR 1.340).

In der variablen Vergütung 2009 ist die maximal mögliche variable Vergütung für 2009 von TEUR 300 je Vorstandsmitglied sowie Auflösungen von Rückstellungen aus den Vorjahren enthalten.

Name V.	Fixe Ve In T 2009	guitung EUR 2008	Variable V in ti 2009	ergifturoj 107: 2008:	: (Yaqqia) ក្រុម 2009)	009431116 EUR 2008
Michael Schmidt	330	340	275	340	605	680
Oliver Zimmermann	345	340	168	320	513	660
Summe	675	680	443*	660*	1.118	1.340

^{*}In voller Höhe kurzfristig fällig (bei maximaler variabler Vergütung)

In den Jahren 2008 und 2009 wurden an die Mitglieder des Vorstands keine Aktienoptionen ausgegeben.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen von der 3U HOLDING AG. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge gezahlt. Für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung verweisen wir auf das Kapitel "Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme".

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 9 der Satzung der Gesellschaft festgelegt. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine feste jährliche Grundvergütung in Höhe von 5.000,00 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats das Doppelte und der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache der vorgenannten Vergütungen erhält.

Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine Tantieme in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 0,01 Dividende, die über EUR 0,05 je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 100.000,00 Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss der Gesellschaft ("EBT"), welches das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern in Konzernabschluss ("EBT") für die jeweils drei vorangegangenen Geschäftsjahre übersteigt. Die Gesamtvergütung beträgt jedoch höchstens für den Vorsitzenden EUR 50.000,00 für seinen Stellvertreter EUR 37.500,00 und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder EUR 25.000,00. Außerdem erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für jede Aufsichtsrats- oder Ausschusssitzung, an der es teilnimmt, ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 2.500,00. Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern die auf ihre Vergütung und Auslagen anfallende Umsatzsteuer.

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2009 betrugen TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 66). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates für die Jahre 2005 bis 2007 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß § 9 Abs. 1 c der Satzung der 3U HOLDING AG in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 273). Für 2009 wurde eine erfolgsabhängige Vergütung von TEUR 90 zurückgestellt.

Name	Fix sa: Vergüt in TE 2009	OD Jr	Sitzu gek In Te 2009	OT UT		Company of the company of the	CHECK PROBLEMS	imt
Ralf Thoenes (Vorsitzender				्रेक रही से बर्ग			AUF/	ZUUB
des Aufsichtsrates)	10	10	20	15	40	94	70	110
Gerd Simon	8	6	20	15	30	64	• •	119
Peter Coch	5	5	20	15		-	58	85
Hubertus Kestler (Vorsitzender	•	Ų	20	ΙĐ	20	8	45	28
des Aufsichtsrates bis 6.8.2007)	0	0	0	a	0	107	^	107
Summe	23	21	60	45	90	273	0 173	107 3 39

Darüber hinaus bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Aufsichtsrates. Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 27 (im Vorjahr: TEUR 27) zzgl. Umsatzsteuer erhalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3U HOLDING AG TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 2), 3U TELECOM GmbH TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 20), 010017 Telecom GmbH TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 3), LambdaNet Communications Deutschland AG TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 2).

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Aktienoptionsplan 2004/2005

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.560.000,00 (EUR 912.000,00 vor Aktiensplit vom 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 9. März 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2004/2005 aufgelegt.

Aufgrund der Tatsache, dass der Aktienkurs im Ausübungszeitraum 9. März 2007 bis 9. März 2010 deutlich unter dem Ausübungspreis notierte, wurden keine Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2004/2005 ausgeübt. Alle Optionen sind damit am 9. März 2010 verfallen.

Angaben zu Aktienoptionen von Vorstand und Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2009 in Stück

ÜEMO	Funktion)	AA Aa	tien zahi	Artierop tonen 20 Artierop tonen 20	0 4/2 005 (thin Euro
Michael Schmidt Oliver Zimmermann	Vorstand Vorstand Aufsichtsrat	8.999 105),995 5.584	165.000 0	84.150 0
Gerd Simon		10	0.000	0	0

Zum 31. Dezember 2009 sind alle ausstehenden Optionen ausübbar. Die Aktienoptionen können erst nach Ablauf festgelegter Sperrfristen (Erdienungszeitraum) ausgeübt werden. Ihr Wert wird auf die Erdienungszeiträume verteilt und als Aufwand im jeweiligen Geschäftsjahr berücksichtigt.

In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 sind keine Aufwände für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung angefallen.

Übernahmerechtliche Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Bestellung und Abberufung des Vorstands und Satzungsänderungen

Der Vorstand wird nach §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Änderungen der Satzung richten sich grundsätzlich nach §§ 179, 133 AktG. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung i. V. m. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG werden jedoch Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt. Falls das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals.

Grundkapital und Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Das Grundkapital setzt sich zum 31. Dezember 2009 aus 46.842.240 nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zusammen. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

Am Kapital der Gesellschaft sind zum 31. Dezember 2009 wie folgt beteiligt:

Michael Schmidt (Vorstand)	8.999.995 Aktien	19,21%
Oliver Zimmermann (Vorstand)	105.584 Aktien	0,23%
Gerd Simon (Aufsichtsrat)	10.000 Aktien	0,02%
Bestand eigene Aktien	3.244.714 Aktien	6,93%

Hinsichtlich direkter und indirekter Beteiligungen am Kapital der 3U HOLDING AG, die 10 % übersteigen, sind uns in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 keine Meldungen zugegangen.

Nach § 3 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27. August 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre nur in den folgenden Fällen ganz oder teilweise ausschließen: 1. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage soweit der Nennbetrag der neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, weder insgesamt zehn vom Hundert

des am 28. August 2009 vorhandenen Grundkapitals übersteigt noch der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet; 2. sofern die Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgen; 3. für Spitzenbeträge. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Nach § 3 Abs. 5 der Satzung wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.560.000,00, eingeteilt in bis zu 4.560.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 15. Mai 2003 ausgegeben hat, von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Inhaberaktien nehmen vom Beginn desjenigen Geschäftsjahres, für das bei Ausübung des Optionsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Gewinns gefasst wurde, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 31. Oktober 2008 auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2007 beschlossen, bis zu 4.684.224 Stückaktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Der Aktienrückkauf diente allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 28. August 2007 vorgesehenen Zwecken.

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) wurde mit der Durchführung beauftragt.

Das Aktienrückkaufprogramm über die Börse begann am 6. November 2008 und endete am 6. Februar 2009. Am 7. Februar 2009 beschloss der Vorstand der 3U HOLDING AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das über die Börse laufende Aktienrückkaufprogramm zu beenden und ein öffentliches Rückkaufangebot nach deutschem Recht zu unterbreiten.

Insgesamt erwarb die 3U HOLDING AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms und des öffentliches Rückkaufangebots 3.244.714 Stückaktien als eigene Anteile; das entsprach 6,93 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Für Mitglieder des Vorstands bestehen für den Fall eines Übernahmeangebots für die 3U HOLDING AG keine Vereinbarungen.

1.000

Aktiengeschäfte

Nach Maßgabe des §15a WpHG haben Personen, die bei der 3U HOLDING AG Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien der 3U HOLDING AG oder sich darauf
beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, der 3U HOLDING AG und der
BaFin mitzuteilen. Diese Verpflichtung obliegt auch Personen, die mit einer der vorgenannten Personen in einer engen Beziehung stehen, soweit die Gesamtsumme der Geschäfte
einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung
stehenden Personen insgesamt einen Betrag von EUR 5.000,00 bis zum Ende des Kalenderjahres erreicht. Der 3U HOLDING AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine entsprechenden Geschäfte gemeldet.

Risiko- und Chancenmanagement

Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und die Organisation der 3U HOLDING unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstruktur gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- Risiko- und Chancenmanagement
- Management-Informations-Berichtswesen im Monats-Rhythmus
- Regelmäßige Sitzungen auf Geschäftsführungsebene im Wochen-Rhythmus
- Regelmäßige Abteilungs- und Teamprotokolle im Wochen-Rhythmus
- Rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows im Monatsvergleich für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Steigerungssätzen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf Unternehmensebene durch den Bereich Marketing/Vertrieb geliefert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstruktur und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Das Geschäftsmodell der 3U HOLDING AG

Die 3U HOLDING AG ist eine börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft, deren aktueller Schwerpunkt das Halten von Anteilen an Beteiligungen der Telekommunikationsbranche darstellt. Zukünftig wird der Investitionsfokus vor allem auch auf jungen und innovativen Wachstumsunternehmen mit einem Schwerpunkt im Bereich Erneuerbare Energien liegen. Fokussiert wird dabei auf den deutschsprachigen Raum.

Die Innovativen Technologien müssen herausragend und überzeugend sein und einen substanziellen, zu verteidigenden Technologie- und Wettbewerbsvorteil besitzen. Sie müssen einen ausgeprägten Kundennutzen und besondere Alleinstellungsmerkmale entwickeln können und ein klar identifizierbares Marktpotenzial aufweisen.

Jedes Investment muss Aussicht auf einen überdurchschnittlichen Return on Investment bieten, der in einem vielversprechenden Verhältnis zum abgeschätzten Risiko steht und auf einem sorgfältig recherchierten und überzeugenden Business Plan basiert. Die Exit-Perspektive soll zwischen vier und fünf Jahren liegen. Alternativ kommt auch eine langfristig orientierte "Buy-and-Build"-Strategie in Betracht.

"3U-RICH"-System

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Risiken verbunden. Ein bewusstes Eingehen von Risiken zugunsten eines unternehmerischen Erfolges ist unumgänglich und sinnvoll. Die 3U HOLDING AG setzt sich mit allen Risiken und Chancen systematisch auseinander und verfolgt dabei einerseits das Ziel, kontrolliert und bewusst Risiken zu erkennen und zu steuern und andererseits die sich bietenden Chancen zu nutzen. Die Risikopolitik der 3U HOLDING AG legt daher das gewünschte Verhältnis zwischen Risiken und Chancen fest und ist eng verknüpft mit den strategischen Unternehmenszielen. Das Risikomanagement dient der Sicherung der Unternehmensziele, des Unternehmenserfolgs und der Senkung der Risikokosten. Um eine optimale Unternehmenssteuerung zu erzielen und um den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt der Vorstand über ein für die Größe der Gesellschaft angemessenes Risiko- und Chancenmanagement-System mit dem Namen "3U-RICH". Dieses konzernweite Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem umfasst neben dem Mutterunternehmen auch alle Tochtergesellschaften, von denen potenzielle bestandsgefährdende Entwicklungen für den Konzern ausgehen können. Daher sind die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken sowie der risikobewusste Umgang mit diesen Risiken ein zentraler Ausdruck unserer Zukunftssicherung und -gestaltung in diesem dynamischen Marktumfeld. Das "3U-RICH"-System unterliegt einer kontinuierlichen Verbesserung um sicher zu stellen, dass neben den internen Veränderungen auch externe Faktoren, wie z. B. Gesetzesänderungen, berücksichtigt werden.

Das "3U-RICH"-System entspricht den gesetzlichen Anforderungen an ein Risikomanagementsystem.

Die 3U HOLDING AG hat 2009 im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses begonnen, die Themen Compliance und IKS im Rahmen des Risikomanagementsystems umfassender einzubinden und stellt damit die Corporate Governance stärker in den Unternehmensfokus. Dabei orientiert sich die 3U HOLDING AG an dem international anerkannten Standard COSO ERM, soweit die Unternehmensführung die dort beschriebene Vorgehensweise für angemessen hält. Beispielhaft sei in diesem Zusammenhang die Implementierung eines Compliancemanagementsystems und eines umfassenden internen Kontrollsystems über den Rechnungslegungsprozess hinaus im Risikomanagementsystem erwähnt. Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG verdeutlichen damit die Bedeutung der Corporate Governance, die für eine verantwortungsbewusste und auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens steht.

Formulierung einer Risikomanagement-Strategie

Abgeleitet aus den Unternehmenszielen legt der Vorstand eine Risikostrategie fest, in der die grundlegenden Rahmenbedingungen für das Risikomanagementsystem vorgegeben werden. Darauf basierend werden strategische Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und abgeleitet. Ziel ist nicht die Vermeidung aller potenziellen Risiken, sondern die Schaffung von Handlungsspielräumen, die aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge ein bewusstes Eingehen von Risiken ermöglichen. Hierbei steht ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken im Vordergrund.

Verantwortungs- und Reportingkonzept

Das vom Vorstand der 3U HOLDING AG für das gesamte Unternehmen eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der 3U HOLDING AG ist angehalten, sich im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Verantwortungen risikobewusst zu verhalten. Unmittelbar verantwortlich für die Früherkennung und Steuerung von Risiken sind die jeweiligen operativen Vorgesetzten. Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, dass sich alle Mitarbeiter der Vorgaben bewusst sind.

Die Gesamtverantwortung für die Funktionsfähigkeit und Effektivität des Risikomanagementsystems obliegt dem Vorstand der 3U HOLDING AG. Dieser wird mindestens monatlich durch den zentralen Risikomanager im Rahmen von standardisierten Reportings über die aktuelle Risikosituation und deren mögliche zukünftige Entwicklung informiert. Seit Juni 2009

erhält der Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG ebenfalls unmittelbar durch den Risikomanager das standardisierte monatliche Reporting. Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache mit dem Risikomanager und ggf. den Risikoeignern über die Vorlagen aus dem Risikomanagement und veranlasst erforderliche Maßnahmen, basierend auf veränderten Risikoannahmen. Darüber hinaus informiert er regelmäßig den Aufsichtsrat über diese Risikoentwicklung und die veranlassten Maßnahmen.

Über die Effizienz und Effektivität der Prozesse im "3U-RICH"-System sowie die Einhaltung der Regelungen und Richtlinien wird dem Aufsichtsrat mindestens zwei Mal jährlich im Rahmen eines Konsultationsprozesses im Beisein des Risikomanagers Bericht erstattet. Diese Konsultationen wurden im dritten und vierten Quartal durch die Aufnahme von ergänzenden Compliance- und IKS-Themen erweitert. Die dort beschlossenen Maßnahmen werden bis Ende des zweiten Quartals 2010 umgesetzt, so dass der Aufsichtsrat die Überwachungspflichten gem. §107 Abs. 3 S. 2 AktG systematisch ausführen kann.

Methodik des Risikomanagement-Systems

In dem "3U-RICH"-System werden in mehreren Risikoinventuren bis hinunter auf Abteilungsebene der einzelnen Unternehmen die Risiken der 3U HOLDING AG so vollständig und so
ökonomisch sinnvoll wie möglich erfasst, um entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen frühestmöglich zu erkennen. Das dadurch entstandene Risikoportfolio der 3U HOLDING AG basiert auf der Einschätzung von möglichen Schadenshöhen
und Eintrittswahrscheinlichkeiten verschiedenster Szenarien. Für die im Rahmen dieser Risikoinventur identifizierten Risiken werden Risikoindikatoren festgelegt, die geeignet sind, eine
Überwachung und Bewertung dieser Risiken zu ermöglichen. Diese ständige Beobachtung
und Bewertung erfolgt durch die dezentralen Risikoeigner und den zentralen Risikomanager
anhand operativer und finanzieller Kennzahlen.

Darüber hinaus werden in den Tochterunternehmen LambdaNet Communications Deutschland AG und SEGAL Systems GmbH im Rahmen des Standards ISO 27001, nach dem beide Unternehmen zertifiziert sind, mindestens einmal jährlich zusätzliche Risikoinventuren unter dem Schwerpunkt der Informationssicherheit durchgeführt und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Risiken in der Holding

Aus der Gesamtheit der für die Holding identifizierten Risiken werden nachfolgend die wesentlichen Risiken in den einzelnen Unternehmensbereichen genannt, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 3U HOLDING AG bei einem potenziellen Eintritt wesentlich beeinflussen könnten.

Diese Risiken werden auch zukünftig von Bedeutung sein. Die Erfahrungen aus den zurückliegenden Risikoinventuren bestätigen diesen Trend. Lediglich die Ausprägung in Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit variiert.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Chancen

Da die 3U HOLDING AG bislang überwiegend im Bereich Telekommunikation und Breitband/IP investiert hat, war auch das Geschäftsjahr 2009 vor allem von den speziellen Wettbewerbsrisiken dieser Branche geprägt.

Dabei ist der wichtigste Sektor der Call-by-Call-Markt. Ein generelles Risiko stellen dabei die vielfältigen Flatrate-Angebote dar. Die Festnetz-Flatrates könnten Call-by-Call für innerdeutsches Festnetz unwirtschaftlich machen. Ein ähnliches Risiko besteht durch Flatrates im Mobilfunk, welche i.d.R. eine Flatrate für Mobil- und Festnetz beinhalten. Die Substitution des Festnetzes durch Mobilfunk kann zu sinkenden Erträgen führen. Preise von Mobil zu Mobil unter Festnetzniveau stellen auch ein Risiko für das Call-by-Call-Geschäft dar. Ein weiteres potenzielles Risiko besteht darüber hinaus durch die Technologien Voice Over IP (VoIP) und Triple Play, da Minutenpreise durch Flatrate-Angebote unter Druck geraten.

Auch im Bereich Breitband/IP agiert die 3U HOLDING AG in einem weiterhin sehr wettbewerbsintensiven Markt. Die aggressive Preispolitik von Wettbewerbern und die gesamtwirtschaftliche Situation könnten sich weiterhin negativ auf die erzielbaren Margen und Marktanteile auswirken. Wesentliche Kunden dieses Bereichs könnten aus strategischen oder ökonomischen Gründen eine eigene Netzinfrastruktur aufbauen.

Nachdem bereits im Vorjahr mit weitreichenden Restrukturierungsmaßnahmen begonnen wurde, hat man im Geschäftsjahr 2009 festgestellt, dass diese nicht ausreichend sind. Daher hat der Vorstand der LambdaNet im Oktober 2009 ein umfassendes Sanierungskonzept aufgesetzt und in die Umsetzung gebracht. Ziel des Sanierungskonzepts ist es, das EBITDA der LambdaNet bereits im Geschäftsjahr 2010 mehr als zu verdoppeln und in 2011 ein deutlich positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Das Sanierungskonzept umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung. So wird zukünftig durch die Neufokussierung des Vertriebes noch starker auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen und durch die Zentralisierung von Funktionen im Konzern werden Ergebnisverbesserungspotenziale gehoben. Darüber hinaus werden die Bereiche NOC und Technischer Außendienst outgesourct, und damit neben einer Verbesserung des Servicelevels für die Kunden weitere Synergiepotenziale realisiert. Des Weiteren kommt ein breites Spektrum an Kostensenkungsmaßnahmen zum Tragen, das zum Teil auch eng mit dem Abbau von Mitarbeitern verbunden ist.

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber der LambdaNet eine Patronatserklärung (Garantie des Eigenkapitals und der Finanzierung) und eine Rangrücktrittserklärung abgegeben, um die Gesellschaft weiter zu stabilisieren und zu stärken. Für das Jahr 2010 rechnet man für die LambdaNet mit externen Umsätzen von EUR 36,94 Mio. und einem Ergebnis von EUR -0,3 Mio. 2011 soll der Umsatz moderat steigen auf EUR 37,5 – 38 Mio. und dabei ein Ergebnis von EUR 2,5 – 3,5 Mio. erzielt werden.

Unsere Tochtergesellschaft SEGAL Systems GmbH als Systemanbieter für Softwarelösungen im Bereich der Verarbeitung und Abrechnung von Telefondaten operiert in einem Markt, der sich durch eine hohe Anzahl von bereits vorhandenen Konkurrenten und Produkten auszeichnet. Wir sehen aber ein erhebliches Marktpotenzial in den eigenentwickelten innovativen Anwendungen, die bereits erfolgreich im Konzern implementiert sind.

Die SEGAL Systems GmbH konnte 2009 ihr hohes technisches und organisatorischpersonelles Know-how im Rahmen der erfolgreichen Zertifizierung durch den TÜV Süd gemäß dem internationalen Standard ISO 27001 unter Beweis stellen.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung haben einen erheblichen Einfluss auf das Beteiligungsgeschäft. Bei einer Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen bzw. bei einer rezessiven Entwicklung geraten Unternehmen vermehrt in die Krise. Chancen für die 3U HOLDING AG ergeben sich dadurch, dass mehr Unternehmen zu günstigeren Konditionen zum Verkauf stehen. Ein Vorteil im Vergleich zu den Wettbewerbern im Markt stellt sich für die 3U HOLDING AG dadurch dar, dass Finanzierungen auf Grund der sehr guten Eigenkapitalausstattung einfacher zu realisieren sind. Erschwert wird der Verkauf von Beteiligungen, da Unternehmen und Finanzinvestoren bei Zukäufen zurückhaltender agieren.

Die 3U HOLDING AG setzt auf organisches Wachstum und Investitionen im Bereich Innovative Technologien. Dabei sind die Zukunftsaussichten eines Unternehmens die vorrangigen

Kriterien bei der Auswahl von möglichen Investments. Die 3U HOLDING AG ist bestrebt, das Risiko des Beteiligungsportfolios aufgrund konjunktureller Schwankungen einzelner Unternehmen, Branchen oder Regionen durch Diversifikation zu minimieren.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung eines künftigen Beteiligungsunternehmens durch eine sich verschlechternde Marktlage in einer bestimmten Branche negativ beeinflusst wird, bis hin zur Insolvenz dieses Beteiligungsunternehmens, ohne dass dies durch das Management der Beteiligungsunternehmen verhindert werden kann.

Der nationale und internationale Ausbau der erneuerbaren Energien wird allen Erwartungen zufolge deutlich ansteigen, auch wenn derzeit aufgrund der gesamtwirtschaftlich schwierigen Situation eine Wachstumsdelle festzustellen ist. Steigende Energiepreise aufgrund wachsender Nachfrage bei gleichzeitig sinkenden Ressourcen und die zunehmend sichtbar werdenden Auswirkungen des Klimawandels haben die Notwendigkeit für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien mehr als deutlich werden lassen. Die 3U HOLDING AG hat 2009 mit der Gründung einer weiteren Tochtergesellschaft in diesem Segment verdeutlicht, dass sie an diesem Wachstum partizipieren und in diese Technologien investieren will. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Rahmenbedingungen ohne Zweifel nicht verbessert. Allerdings sehen wir derzeit keinerlei Anzeichen für einen grundsätzlichen Rückgang in der Nachfrage nach erneuerbaren Energien.

Operative Risiken

Operative Risiken sind eher kurzfristiger Natur und konzentrieren sich in allen Unternehmenssegmenten auf mögliche Ausfälle und Schäden an den technischen Systemen, auf das Personal und die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse.

Die Dienstleistungen der derzeitigen Bereiche der 3U HOLDING AG basieren auf Softwareanwendungen sowie auf Informations- und Telekommunikationstechnologien. Wesentlich für
die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und die Durchführung kritischer Prozesse sind
deshalb die IT-Verfügbarkeit und die IT-Infrastruktur. Entsprechende Systemredundanzen,
zeitnahe Ersatzinvestitionen und regelmäßige Wartungen halten dieses Risiko auf marktüblichem Niveau. Diesen IT-Risiken begegnet die 3U HOLDING AG unter anderem auch dadurch, dass sie die Informationssicherheitsmanagementsysteme ihrer Tochtergesellschaften

LambdaNet und SEGAL Systems an der ISO 27001 konsequent ausrichtet und dies durch den TÜV Süd erfolgreich zertifizieren ließ.

In allen Unternehmensteilen der 3U HOLDING AG wird hoch qualifiziertes Personal benötigt. Das Fehlen oder der Verlust von notwendigem Wissen bzw. von notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen innerhalb der Schlüsselpositionen dieser Unternehmen könnte das Erreichen der jeweiligen Unternehmensziele gefährden. Die Beachtung allgemein üblicher Grundsätze der Mitarbeiterführung bildet die Basis für ein gutes Betriebsklima. Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung bilden die Grundlage einer positiven Unternehmenskultur. Darüber hinaus erreichen wir zum Beispiel durch ein leistungsorientiertes Vergütungssystem sowie interne und externe Schulungsmaßnahmen eine hohe Loyalität und Verbundenheit unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen. Nach außen repräsentiert die Unternehmenskultur die Ausrichtung auf den Kunden sowie die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Gesellschaft.

Um die Unternehmensziele zu erreichen, müssen diese mit den Geschäftsprozessen des Unternehmens abgestimmt sein. Zusätzlich muss die vertikale oder horizontale Kommunikation innerhalb des Unternehmens effizient sein und sich im Einklang mit den übertragenen Verantwortlichkeiten oder festgelegten Maßnahmen befinden. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig, auch im Rahmen des Qualitätsmanagements, überprüft und ggf. aktualisiert werden.

Finanzrisiken

Die 3U HOLDING AG ist als am Markt präsentes Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher ist es ein zentrales Ziel der Unternehmensführung, die Steuerung und Verminderung von Finanzrisiken im Hinblick auf die Schaffung verlässlicher Planungen zu erreichen.

Ein wesentliches Finanzrisiko ist das Risiko der Konzentration des Umsatzes auf einen wesentlichen Kunden. Dieses Risiko korreliert mit dem Ausfallrisiko, d. h. dem Risiko, dass ein Vertragspartner einer finanziellen Transaktion nicht in der Lage sein wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen und die 3U HOLDING AG damit finanziellen Verlusten ausgesetzt ist. Darüber hinaus zählen der Aktienkurs, der Einkauf, die Liquidität sowie die Markt- und Zinsänderungen zu den wesentlichen Bereichen, in denen finanzielle Risiken auftreten könnten.

Dem möglichen Eintreten dieser potenziellen Risiken wird durch ein konzernweit implementiertes Forderungs- und Liquiditätsmanagement entgegengewirkt, welches sicherstellt, dass jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft zur Verfügung steht.

Im Zuge der Neuausrichtung des Unternehmens wird der Bereich Beteiligungen weiterhin an Bedeutung gewinnen. Neben den unter dem Bereich Telekommunikation genannten Risikofeldern sind hier die mit Investitionsentscheidungen verbundenen Risiken von hoher Bedeutung. Durch den Einsatz von definierten und detaillierten Investitionskriterien wird der mögliche Eintritt dieses Risikos minimiert:

- Bei Investments in innovative Technologien müssen diese herausragend und überzeugend sein und einen substanziellen, zu verteidigenden Technologie- und Wettbewerbsvorteil besitzen. Sie müssen einen ausgeprägten Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmale entwickeln können und ein klar identifizierbares Marktpotenzial aufweisen.
- Jedes Investment muss Aussicht auf einen überdurchschnittlichen Return on Investment bieten, der im Verhältnis zum abgeschätzten Risiko steht.
- Jedes Investment muss einen sorgfältig recherchierten und überzeugenden Business-Plan vorweisen.
- Die Exit-Perspektive soll zwischen vier und fünf Jahren liegen. Alternativ kommt auch eine langfristig orientierte "Buy-and-Build"-Strategie in Betracht.
- Bei Projektfinanzierungen spielt die Bonität sowohl auf Partner- als auch auf Kundenebene eine entscheidende Rolle und hat entsprechend einen maßgeblichen Einfluss auf unsere Investitionsentscheidungen.
- Um ein Klumpenrisiko zu vermeiden, sollen Investitionen in einzelne Unternehmen zwischen TEUR 500 und TEUR 2.000 liegen.

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Telekommunikation und Energieversorgung werden für die gegenwärtigen Bereiche und zukünftigen Beteiligungen der 3U HOLDING AG auch weiterhin bestehen. Konkrete Risiken sind derzeit jedoch nicht absehbar.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess soll durch geeignete Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen die Einhaltung von Regelwerken, Vorschriften und Gesetzen gewährleisten, um die Ordnungsmäßigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicher zu stellen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei bei der 3U HOLDING AG die organisatorische Funktionstrennung und klare Verantwortlichkeiten im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen ("Vier-Augen-Prinzip"). Die eingesetzten Kontrollmechanismen laufen teilweise automatisiert ab, damit die Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe nicht beeinträchtigt wird. Der Abschlussprüfer überprüft im Rahmen des Jahresabschlusses die eingesetzten IT-Systeme und deren Anwendungen.

Neue gesetzliche Regelwerke sowie die Änderungen bestehender Regularien im Hinblick auf die Rechnungslegung und die dadurch entstehenden Risiken werden unmittelbar auf ihre Auswirkungen für die 3U HOLDING AG untersucht, um ggf. geeignete Maßnahmen zu treffen.

Die implementierten internen Kontrollen resultieren aus der Identifizierung eines Risikos an dieser Stelle des Rechnungslegungsprozesses. Dieses Risiko kann verschiedener Herkunft sein, unter anderem aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Das Zusammenwirken von Risiko- und Compliancemanagement und internem Kontrollsystem wird im Rechnungslegungsprozess besonders deutlich und wird daher im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ständig optimiert.

Chancen für die 3U HOLDING AG

Mit der strategischen Neuausrichtung sind die Weichen gestellt, um attraktive Renditen zu erwirtschaften und den Wert des Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Die konsequente Ergebnisorientierung verbunden mit der Realisierung von Ergebnispotenzialen in den Bereichen Wholesale und Premiumdienste, insbesondere aber im Bereich Callby-Call, trägt Früchte. Die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres untermauern dies.

Innerhalb der nächsten Jahre soll die 3U HOLDING AG zu einer profilierten und erfolgreichen Beteiligungsgesellschaft mit einem entsprechend diversifizierten Portfolio entwickelt werden.

Gesamteinschätzung der Risikosituation

Von den dargestellten wesentlichen Risiken kann heute und auch in der Zukunft potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 3U HOL-DING AG ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung aller bekannten Tatsachen und Umstände derzeit weder entwicklungsbeeinträchtigende noch bestandsgefährdende Risiken vor, die den Fortbestand der 3U HOLDING AG in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können. Unser "3U-RICH"-System ermöglicht das frühzeitige Erkennen von möglichen Risiken und unterstützt in der Folge bei der Risikosteuerung. Dennoch können zukünftig aufgrund fehlerhafter Annahmen Risiken auftreten, die dann von den Unternehmenserwartungen abweichen.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung des Geschäftsjahres

Am 1. März 2010 gab die Gesellschaft bekannt, dass der Aufsichtsrat des Unternehmens beschlossen hat, die Bestellung von Oliver Zimmermann zum Vorstand mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

Als Nachfolger bestellte der Aufsichtsrat den Leiter des Bereichs Finanzen und Controlling der 3U HOLDING AG, Herrn Michael Göbel.

Prognosebericht

Konjunkturausblick

Die Weltwirtschaft hat die schwerste Rezession seit dem zweiten Weltkrieg überwunden. Seit dem Frühjahr 2009 steigen Produktion und Handel wieder, weltweit angeregt durch milliardenschwere Konjunkturprogramme, eine massiv expansiv wirkende Geldpolitik und den vergleichsweise niedrigen Ölpreis. Hinzu kommt der Umschwung im globalen Lagerzyklus.

Das Wirtschaftsklima hat sich dabei in allen großen Wirtschaftsregionen verbessert. Besonders ausgeprägt war der Anstieg des Wirtschaftsklimaindikators in Asien. Das Wachstumstempo wird indes niedrig bleiben. Ein Kernproblem bleibt die Schwächung der internationalen Finanzmärkte, deren Funktionsfähigkeit in wichtigen Segmenten nach wie vor eingeschränkt ist. Zudem musste das Bankensystem gewaltige Eigenkapitalverluste hinnehmen, die sich aus dem hohen Wertberichtigungsbedarf bei strukturierten Wertpapieren ergeben haben. In wichtigen Industrieländern kommt eine Krise am Immobilienmarkt hinzu, die dort den Abschreibungsbedarf bei Banken erhöht.

Die Kreditbedingungen bleiben damit weltweit restriktiv, was die Finanzierung von Investitionen und neuen Arbeitsplätzen massiv beeinträchtigt. Hinzu kommt, dass die bisher aufgelegten kreditfinanzierten Konjunkturprogramme in 2010/2011 auslaufen und der Konsolidierungsbedarf der öffentlichen Haushalte immer dringlicher wird. Schließlich werden die Zentralnotenbanken die geldpolitischen Zügel straffen. Dies alles wird sich dämpfend auf die Entwicklung von Angebot und Nachfrage auswirken.

Das Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Welt im Jahr 2010 um 3,1% und im Jahr 2011 um 2,6% steigen wird. Der Anstieg der Preise wird sich weltweit etwas beschleunigen. Die Zahl der Arbeitslosen wird aufgrund der Schwäche der Konjunktur weiter zunehmen.

Aufgrund diverser Belastungen und Sonderfaktoren (Auslaufen der Konjunkturprogramme, Nachfrageausfall, aus den in das Jahr 2009 vorgezogenen Pkw-Käufen etc.) rechnet das ifo für Deutschland mit einem BIP-Anstieg von 1,7% in 2010 und 1,2% in 2011.

Auf dem konjunkturell nachlaufenden Arbeitsmarkt passt sich die Beschäftigung allmählich dem niedrigeren Produktionsniveau an. Die Kurzarbeit wird abnehmen, dafür die Arbeitslosigkeit zunehmen. Im Durchschnitt des laufenden Jahres 2010 wird die Zahl der Erwerbstätigen um 350.000 sinken, die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen wird dagegen nur um rund 180.000 auf 3,6 Mio. steigen.

Ausblick Telekommunikation

Im Jahr 2009 waren zunehmend Sättigungstendenzen im Markt festzustellen und damit wandelt sich die Telekommunikationsbranche immer mehr von einem Wachstumsmarkt hin zu einem Verdrängungsmarkt. Die Entwicklung auf dem Markt bleibt aufgrund von Innovationen und technischem Fortschritt dynamisch; eine Konsolidierung wird von Branchenexperten

erwartet. Durch die ausgeprägte Konkurrenzsituation im deutschen Markt ist mit einem weiteren Preisverfall zu rechnen.

Die 3U HOLDING AG wird weiterhin die Strategie verfolgen im angestammten Kerngeschäft profitable Nischen zu erkennen und zu besetzen. Die 3U HOLDING AG hat erfolgreich Prozesse zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung eingeführt und geht dadurch gestärkt in das wettbewerbsintensive Geschäftsjahr 2010.

Zukünftige Wachstumstreiber

Als Management- und Beteiligungsholding steht die nachhaltige operative Profitabilität sowohl bei zukünftigen Geschäftsbereichen wie auch bei den bestehenden Segmenten Festnetztelefonie und Breitband/IP im Vordergrund.

Die 3U HOLDING AG setzt zum einen auf die organische Entwicklung des Bereichs Erneuerbare Energien sowie auf Übernahmen von Unternehmen, die sich durch Innovationsstärke und gute Wachstumsaussichten auszeichnen. Hier wird die 3U HOLDING AG als opportunistischer Investor sich ergebende Chancen zu nutzen wissen. Die bestehende Vermögenssituation und die schlanke Kostenstruktur schaffen den finanziellen Hintergrund, um im Beteiligungsgeschäft erfolgreich agieren zu können.

Innerhalb der nächsten Jahre soll die 3U HOLDING AG zu einer erfolgreichen Beteiligungsgesellschaft entwickelt werden, die neben den Bereichen Telekommunikation/Breitband und Erneuerbare Energien auf innovative Technologien setzt.

Ausblick 3U HOLDING AG

Der Blick auf die Geschäftsentwicklung zeigt, dass die 3U HOLDING AG die operativen Ergebnisse dank konsequenter Ergebnisorientierung signifikant verbessern konnte.

Für die 3U HOLDING AG rechnet der Vorstand in 2010 mit einem Beteiligungsergebnis von rund EUR 5,9 Mio., einem Zinsergebnis von rund EUR 0,8 Mio. und einem Jahresergebnis von rund EUR 3,3 Mio. Für 2011 wird ein Beteiligungsergebnis zwischen EUR 5,5 Mio. und EUR 7,5 Mio., ein Zinsergebnis zwischen EUR 0,6 Mio. und EUR 0,8 Mio. sowie ein Jahresergebnis zwischen EUR 3,5 Mio. und EUR 5 Mio. erwartet.

Mit dem Erwerb von Beteiligungen und dem Ausbau des Geschäftsfelds Erneuerbare Energien ergibt sich die Notwendigkeit diese Beteiligungen zukünftig, so sie nicht der Telekommunikation zuzuordnen sind, in separaten Segmenten auszuweisen. Für den Erwerb von Beteiligungen eine Prognose abzugeben ist schwierig, da zurzeit keine konkreten Investitionen zur Entscheidung stehen.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert der 3U HOLDING AG für die Aktionäre aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem weiteren positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln. Aufbauend auf dem erfolgreichen operativen Geschäft der Tochtergesellschaften im Segment Festnetztelefonie sowie einer tiefgreifenden Sanierung der LambdaNet, werden sich durch organisches Wachstum im Bereich erneuerbare Energien sowie durch die Akquisition weiterer Beteiligungen gute Chancen ergeben, eine überdurchschnittliche Kurs-Performance zu erzielen.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, am 29. März 2010

Der Vorstand

Michael Schmidt

Michael Göbel

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der 3U Holding AG, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

PRUFUNGS-GESELLSCHAFT

Essen, den 29. März 2010

BDO Deutsche Warentreuhand

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rittmann

Wirtschaftsprüfer

Theis

Wirtschaftsprüfer

